



Kreisjägerschaft Aachen  
Stadt und Land e.V.  
im Landesjagdverband NRW e.V.

# WAIDMANNSHEIL

Mitgliedermagazin der KJS Aachen Stadt und Land e.V.

2022/2023

Mitteilungen des  
Vorstandes und  
der Obleute

Nachrichten und  
Berichte aus den  
Hegeringen

Informationen  
Praxis  
Berichte



**KIRSCH HECK VALTER**  
WESTANWÄLTE

- AACHEN
- DÜREN
- HEINSBERG

## Ohne Jäger kein Wild, ohne Anwälte kein Recht

Ihre Rechte sind auch in scheinbar  
harmlosen Situationen bedroht!

Wir stehen für verlässlichen  
Rat und festen Beistand

in allen juristischen  
Angelegenheiten.

Wir bewahren Ihr Recht,  
Ihre Westanwälte



Rechtsanwälte und Fachanwälte  
für Arbeitsrecht, Familienrecht, Bau-  
und Architektenrecht, Verwaltungsrecht,  
Miet- und Wohnungseigentumsrecht,  
Verkehrsrecht, Strafrecht und Erbrecht

Telefon 0241 990 174-0  
Telefax 0241 990 174-99  
E-Mail [info@westanwaelte.de](mailto:info@westanwaelte.de)

[www.westanwaelte.de](http://www.westanwaelte.de)

# Vorwort der Vorsitzenden

*Liebe Jägerinnen und Jäger,  
sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,*

wir freuen uns, Sie in unserer vierten Ausgabe des Mitgliedermagazins „Waidmannsheil“ rund um die Kreisjägerschaft Aachen Stadt und Land e.V. zu informieren.

Auch wenn unsere Aktivitäten 2021 erneut von Corona beeinträchtigt wurden, haben wir – und das schließt auch die Leitenden der verschiedenen KJS-Bereiche ein – jedes „Lockdown-freie-Fenster“ genutzt, um für Sie aktiv zu sein.

Im Frühjahr begann unser Drohnenteam wieder mit der wichtigen Arbeit der Jungwildretung. Über Ergebnisse durften wir bereits in der letzten Ausgabe berichten.

Im Juni konnten endlich unsere „Lernorte Natur“ wieder öffnen. Wie wichtig unsere Lernorte für die Vernetzung unserer Kreisjägerschaft sind, lesen Sie im Bericht der Obleute.

Auch in den Hegeringen und Gruppen fanden wieder die ersten Stammtische und Treffen statt.

Mit hoher Motivation starteten wir alle in den Sommer 2021. Die coronabedingten Auswirkungen bekamen alle zu spüren und sei dies nicht bereits genug, wurden Anfang Juli große Teile unserer Region schlichtweg weggespült und viele unserer Mitglieder waren von dieser Jahrhundertflut massiv betroffen. Björn Hermelink (selbst Betroffener) hat folgenden Text formuliert, der die Ereignisse auf den Punkt bringt: „Die Nacht zum 15. Juli 2021 hat bei uns allen Erschütterung ausgelöst. Viele Einwohner und leider auch Mitglieder der KJS Aachen haben damals alles verloren und sind bis heute traumatisiert. Wohnungen sind nach wie vor nicht wieder bezugsbereit und es wird leider wohl noch lange Zeit in Anspruch nehmen, bis wieder Normalität einkehrt. In der Not zeigt sich aber auch immer wieder, dass viele helfende Hände auch viel erreichen können. Wir sind sehr stolz, dass so viele unserer Mitglieder bei den Aufräumarbeiten geholfen haben und denen zur Hand gingen, die es am nötigsten brauchten. Nur beispielhaft sei hier die durch Sarah Walter initiierte Hilfe einer Stolberger Jägerfamilie erwähnt. Allen Helfenden gilt unser tiefst empfundener Dank!“

Als Bürger:innen, Ehrenamtler:innen aber vor allem als Jägerinnen und Jäger sehen wir uns in vielfältiger Weise mit zweifelhaften gesellschaftlichen Entwicklungen konfrontiert.

Unsere Gesellschaft zeichnet sich vermehrt durch selbsternannte Experten aus, die entweder über gar keine oder nur rudimentäre Kenntnisse der Komplexität von Themen wie Land- und Forstwirtschaft sowie dem gesetzlichen Auftrag der Jagd und Jagdausübung verfügen.

Wir als Jagende haben uns dem gesetzlichen Auftrag zur Hege und Pflege eines artenreichen Wildbestandes verpflichtet.

Der Deutsche Jagdverband auf Bundesebene, die Landesjagdverbände sowie die Kreisjägerschaften sind als Naturschutzverbände anerkannt und wir nehmen unsere Verantwortung als Aktive und Interessensvertretende wahr. Dies zeigt sich auch darin, dass aus unseren Reihen fachlich kompetente Personen – dauerhaft – in den Naturschutzbeiräten der Stadt

## Vorwort der Vorsitzenden

und Städteregion vertreten sind. Lesen Sie auch hierzu mehr in unserem Vorstandsbericht und den einzelnen Berichten der Obleute und Hegeringe.

Wir als Jagende und Jägerschaft genießen bei Institutionen und vor allem bei Menschen, die informiert und/oder aber mit offenem Geist und Verstand unterwegs sind, durchaus ein hohes Ansehen. Dieses Ansehen muss durch jeden Einzelnen aus unseren Reihen gepflegt werden, hier ist unser Fachwissen einer der stärksten Eckpfeiler.

Als Vorstand setzen wir uns für diese Profession und die Professionalität ein. Und hiermit der Appell an uns alle: Nutzen Sie die zahlreichen zur Verfügung gestellten Fortbildungsangebote, machen Sie sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen bewusst und befolgen Sie diese. Nur durch hohe Professionalität werden wir in unserer privilegierten Position für Tier-, Natur- und Umweltschutz als Partner weiterhin wahrgenommen und anerkannt.

Schreckliche Ereignisse, wie Amokläufe durch Waffenträger unter anderem in Kusel, rücken uns immer wieder unberechtigt in den Fokus des öffentlichen Interesses. Hier dürfen wir keinen Zweifel aufkommen lassen, dass wir unserer Verantwortung als Waffennutzer gerecht werden. Nur so werden wir als Jägerinnen und Jäger existenzberechtigt bleiben.

Ein weiterer Appell betrifft die Kommunikation mit unseren Revierverpächtern. Der Klimawandel und jetzt auch noch der furchtbare Krieg in der Ukraine stellen uns alle vor neue Herausforderungen. Im forstlichen Bereich werden uns hohe Schalenwildabschüsse vorgeschrieben. Um den teilweise notwendigen Ertrag an Feldfrüchten zu optimieren und hier den Bedarf decken zu können werden erfolgsbringende Anstrengungen der Pächter von Niederwildrevieren erneut auf eine harte Probe gestellt. Bitte treten Sie frühzeitig in den Dialog mit den Verpächtern, hier und da lassen sich Probleme so leichter aus der Welt schaffen.

Der Dialog mit den „Einflussnehmenden“ der Bereiche, in denen wir aktiv sind, ist essentiell für uns als Jägerschaft. Der interne Austausch in den Hegeringen, bei Fortbildungen und Veranstaltungen, auf Landes- und Bundesebene, mit externen Verbänden und Institutionen sowie Behörden schafft Verbindungen und macht uns zu Kämpfenden für das Waidwerk.

In dem Zuge bedanke ich mich bei Ihnen, liebe Mitglieder und Wohlgesonnene, für Ihre Treue zu unserem Verein, Ihr Engagement in Ihrem Revier, den verschiedenen Bereichen der Jagd sowie der KJS und für unser positives Miteinander!

Ich wünsche Ihnen – stellvertretend für den gesamten Vorstand – ein gutes Jagdjahr 2022/23, viel Erfolg in allen jagdlichen Bereichen, erfüllende Jagderlebnisse und ein kräftiges Waidmannsheil!

Blieben Sie gesund!



# Vorwort der Vorsitzenden



## Über das Titelbild

Das Titelbild stammt aus der Hand von Lara Driessen – Hegering Würselen, Alsdorf, Herzogenrath.



Lara Driessen begleitet seit Kindesbeinen ihren Vater bei der Jagd und im Revier, besuchte 2020/2021 den ersten Corona-Jungjägerkurs der KJS Aachen und ist seit 2021 Jägerin sowie ambitionierte Hundeführerin eines Parson Russell Terriers.

Kreativ bringt sie ihre jagdliche Faszination auch illustrativ sowie fotografisch zu Papier und informiert gemeinsam mit ihrer Jagdfreundin Libussa Klein über Tier und Natur auf ihrem Instagram-Profil, um mehr Leute über ihrer beider Faszination zu begeistern.

# Schwere Jungs reparieren!

Nutzfahrzeuge-Service bei Mercedes Bähr.



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

## BÄHR

Theo Bähr GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
Heinsberger Str. 76, 52511 Geilenkirchen, Tel. 02451 98450  
Roermonder Str. 37, 52134 Herzogenrath, Tel. 02407 5780

[www.mercedes-baehr.de](http://www.mercedes-baehr.de) • [mail@mercedes-baehr.de](mailto:mail@mercedes-baehr.de)



# Inhalt

Vorwort der Vorsitzenden	
Columbine Stuhmann	3
Ihre Ansprechpartner in der KJS Aachen	9

## 12 Mitteilungen aus dem Vorstand

Rund um die Mitgliederverwaltung und Mitgliedsbeitrag	12
Informationen und Kommunikation der KJS Aachen	13
Bericht der Schießstand Hammerwald GmbH	15
Unsere Jubilare 2022	18
Wat soll dat mit den Ehrungen?!	19
Entwicklung der Mitgliederschaft	21
Termine	24
Rückblick auf Fortbildungen und Veranstaltungen 2021 bis April 2022	25
Über den Vorbereitungslehrgang 2021/22	28
Jungjägerlehrgang 2021/22 – Ein Rückblick	29

## 34 Berichte der Obleute

Obfrau für das jagdliche Brauchtum	34
Obmann für Jagdgebrauchshundwesen	36
Obfrau der Jägerinnen	42
Das Drohnenteam stellt sich vor	45
Obleute Lernort(e) Natur	46
Obmann für Schießwesen	54

## 57 Berichte aus den Hegeringen

Hegering Alsdorf, Herzogenrath, Würselen	57
Hegering Eschweiler	59
Hegering Kornelimünster	60
Hegering Laurensberg	64
Hegering Roetgen	66
Hegering Simmerath	67

## 69 Informationen und weitere Mitteilungen

Falkner bilden aus – das Falknerseminar des Deutschen Falkenorden e. V. NRW	69
Über den JGV Aachen e. V.	71
DTK-Gruppe Aachen-Dreiländereck e. V.	74
DJV, Tierfundkataster	76
Impressum	78



# Conrads

## Thermische Beschichtungen

Problemlösungen für:

- Verschleißschutz
- Korrosionsschutz
- Ausschussrettung
- Standzeiterhöhung

## Zerspanung/ Einzelteilfertigung

- Drehen
- Schleifen
- Fräsen, CNC
- Bohren
- Nuten räumen/ziehen

## Instandsetzung

z. B. von Hydraulikzylindern und  
Maschinenteilen aller Art.

## Sascha Conrads

Gewerbegebiet Steinfurt  
Leimberg 17 · 52222 Stolberg

Fon: +49 (0) 2402 909300

Fax: +49 (0) 2402 909302

s.conrads@conrads-metallverarbeitung.de  
www.conrads-metallverarbeitung.de

24 h Notfalltelefon  
+ 49 (0) 175 410 70 23



# Ihre Ansprechpartner in der KJS Aachen

## GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND



© Stuhlmann-Fotografie

**Vorsitzende**  
**Columbine Stuhlmann**  
Frohnrather Weg 109  
52072 Aachen  
Mobil: 0151 54772378  
c.stuhlmann@kjs-aachen.de

**Stellv. Vorsitzender**  
**Rafael Böttcher**  
r.boettcher@kjs-aachen.de

**Stellv. Vorsitzender**  
**Peter Podborny**  
p.podborny@kjs-aachen.de

**Schatzmeister**  
**Sascha Ehrt**  
s.ehrt@kjs-aachen.de

**Schriftführer**  
**Dr. Björn Hermelink**  
b.hermelink@kjs-aachen.de

---

### **Geschäftsstelle der Kreisjägerschaft Aachen Stadt und Land e.V.:**

Frohnrather Weg 109, 52072 Aachen, E-Mail: vorstand@kjs-aachen.de

**Mitgliederverwaltung:** Die Kontaktdaten von Ulrike Schulz finden Sie auf Seite 12

---

### **BANKVERBINDUNGEN DER KJS AACHEN:**

**Geschäftsstelle:** Sparkasse Aachen, IBAN DE39 3905 0000 0000 0124 92

**Erlebnismuseum Lernort Natur:** Sparkasse Aachen, IBAN DE88 3905 0000 1071 1833 86

**HEGERINGLEITER**

**Alsdorf, Herzogenrath, Würselen\***

**Marcus Zentis**, Mobil: 0173 2505592, hegeringalsdorf@gmail.com

**Eschweiler**

**Hans Josef Vöpel**, Mobil: 0177 7443434, voepel@t-online.de

**Kornelimünster\***

**Rüdiger Systemans**, ruediger.systemans@t-online.de

**Laurensberg**

**Markus Baltuttis**, Mobil: 0157 71492243, hr-laurensberg@kjs-aachen.de

**Monschau**

**Hermann Josef Backes**, Mobil: 0160 3143512, gartenxbackes@web.de

**Roetgen**

**Franz van Rey**, Tel.: 02408 5265, franz.vanrey@web.de

**Simmerath**

**Michael Schlamann**, Mobil: 0163 8479957, hr.simmerath@gmail.com

**Stolberg**

**Peter Podborny**, Mobil: 0171 5217237, hgr-stolberg@t-online.de

**\*Hinweis:** In den Hegeringen Alsdorf, Herzogenrath, Würselen und Kornelimünster finden nach Redaktionsschluß dieser Ausgabe Neuwahlen des Vorstands statt.

Bitte entnehmen Sie Kontaktdaten den entsprechenden Hegering-Webseiten.

*QR-Code führt zur Übersichts-  
Seite der Hegeringe*





## **OBLEUTE DER KJS AACHEN**

### **Brauchtum**

**Petra Leckner**, Mobil: 0152 02077346, petraleckner@web.de

### **Drohnteam**

**Markus Baltuttis**, Mobil: 0157 71492243, drohnteam@kjs-aachen.de

### **Jagdgebrauchshundewesen**

**Rolf Kuckelkorn**, Mobil: 0157 32595072, rolf.kuckelkorn@netaachen.de

### **Jagdliches Schießen**

**Frank Dressen**, Mobil: 0163-9747784, rockyschnep@gm.x.de

### **Jägerinnen**

**Sarah Walter**, Mobil: 0160 9442 0198, sarah.walter@mail.de

### **Junge Jäger**

**Yvonne Ropohl & Christian Ortmann**, junge-jaeger@kjs-aachen.de

### **Lernort Natur; Naturschutz**

**Hermann Carl**, Mobil: 0173 9716752, carl-monschau@t-online.de

### **Erlebnismuseum Lernort Natur**

**Columbine Stuhlmann**, Mobil: 0151 54772378, c.stuhlmann@kjs-aachen.de

### **Internetauftritt**

**Elmar Brandenburg**, Mobil: 0173 5271628, elmarbrandenburg@t-online.de

### **Öffentlichkeitsarbeit**

**Dr. Tanja Theißen, Dr. Björn Hermelink, Columbine Stuhlmann**  
pr@kjs-aachen.de

# Rund um die Mitgliederverwaltung und Mitgliedsbeitrag

## IHRE ANSPRECHPARTNERIN ZUR MITGLIEDERVERWALTUNG DER KJS AACHEN



Kreisjägerschaft Aachen Stadt und Land e.V.

**Ulrike Schulz**, Geilenkirchener Straße 40, 52134 Herzogenrath

Tel.: 02406 9234739, telefonische Sprechzeit: Di. 18 – 19 Uhr

E-Mail: [mitgliederverwaltung@kjs-aachen.de](mailto:mitgliederverwaltung@kjs-aachen.de)

### Höhe Mitgliedsbeitrag pro Jahr

- Normaler Mitgliedsbeitrag: 90 EUR
- Reduzierter Mitgliedsbeitrag (Mitglieder zwischen 18 und 25 Jahren): 45 EUR
- Beitragsfrei:
  - » alle unter 18 Jahren und
  - » Mitglieder, die über 80 Jahre alt sind und 50 Jahre im LJV sind

### Jagdbeitrag

Zusätzlich wird der Jagdbeitrag erhoben. Dieser beträgt 45 EUR jährlich und ist von jedem Mitglied ab 16 Jahren zu zahlen, wenn die Jagdprüfung erfolgreich abgelegt worden ist.

### Einzug SEPA

Bei hinterlegtem SEPA-Mandat erfolgt der Einzug zum 15. Januar eines jeden Jahres.

### Überweisungen

Mitglieds- und Jagdbeitrag sind bis spätestens 31. März eines Jahres fällig.

### Bankverbindung KJS Aachen e. V.:

IBAN DE39 3905 0000 0000 0124 92

Sparkasse Aachen

### Bestätigung über Geldzuwendungen/ Mitgliedsbeitrag

Sollten Sie eine Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag wünschen, so sprechen Sie bitte Ulrike Schulz ([mitgliederverwaltung@kjs-aachen.de](mailto:mitgliederverwaltung@kjs-aachen.de)) an.

### Ihr Daten haben sich geändert?

Sollten Sie umgezogen sein oder Ihre Bankverbindung hat sich geändert, so wenden Sie sich bitte an Ulrike Schulz, um die Daten in der Mitgliederdatenbank zu aktualisieren.

### Kündigung

Bitte kündigen Sie spätestens zum Ende des Jahres, damit diese für das Folgejahr gültig ist.

*QR-Code führt zur Webseite  
der Mitgliederverwaltung.  
Hier stehen Ihnen sämtliche  
Formulare zum Download  
bereit.*



# Informationen und Kommunikation der KJS Aachen

Dieses **Mitgliedermagazin** dient Ihnen als Mitglied

- zur umfassenden Information der Geschäftsführung durch den Vorstand,
- zur Information über vergangene und zukünftige Aktivitäten und
- als ein Beitrag zu unserer Chronik.

## Einladungen zu obligatorischen Versammlungen

Diese werden – sowohl auf KJS- und Hege-ring-Basis – entweder/und im RWJ sowie schriftlich zugestellt – in jedem Falle satzungskonform.

## Interne Kommunikation

Wir bieten an, vereinsinterne Korrespondenz (dies schliesst obligatorische Einladungen, wie zum Beispiel zu Mitgliederversammlungen) über E-Mail abzuwickeln. Das spart Papier, Porto und Zeit.

Sollten Sie – sofern nicht bereits zugestimmt – die E-Mail-Korrespondenz wünschen, melden Sie sich bitte bei Ulrike Schulz.

Über unseren **Newsletter\*** informieren wir Sie über

- aktuelle Infos aus der KJS Aachen, LJV NRW und DJV sowie
- Ankündigung von Fortbildungen und Veranstaltungen.

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen zu Themen und Nachrichten entgegen. Senden Sie uns bitte einfach ein E-Mail an „[newsletter@kjs-aachen.de](mailto:newsletter@kjs-aachen.de)“



*QR-Code führt zum Newsletter-Anmeldeformular*

\* Verwendet wird die Software „Cleverreach“ – dabei handelt es sich um ein deutsches Unternehmen, das die hohen Datenschutz-Standards erfüllt. Über das sogenannte Double-Opt-In-Verfahren melden Sie sich auf der Plattform an. Selbstverständlich können Sie sich jederzeit abmelden.



© Hermann Carl

Ladenlokal  
Webshop  
Schießstand  
Werkstatt



Seit 1969

PARTNER  
DEINER  
JAGD-PASSION



Kurzwaffen & Langwaffen  
Munition & Pulver  
Optik & Waffenschränke

**Waffen-Braun**

Große Forststraße 59  
52382 Niederzier-Hambach  
Tel. +49 2428 5088-400  
Fax +49 2428 5088-401  
info@waffen-braun.de

WAFFEN-BRAUN.DE

## Bericht der Schießstand Hammerwald GmbH

Anknüpfend an den Bericht des letzten Jahres, in dem die vorgenommenen Maßnahmen und Änderungen während des coronabedingten eingeschränkten Betriebs aufgeführt sind, ist dem Vorstand der KJS für die weitsichtigen Entscheidungen zu danken.

Mit meinem Amtsantritt im Juni 2021 konnte quasi wieder der normale Schießbetrieb, unter Einhaltung gewisser Hygienebedingungen, aufgenommen und zunächst die Jägerprüfungen für die Städteregion Aachen und die Kreise Düren und Euskirchen durchgeführt werden.

Mit der Inbetriebnahme des zentralen elektronischen Kassensystems wurde der Betrieb auf eine finanzrechtlich konforme Basis gestellt. Damit einhergehend wurden

- a) die Bezahlung auf den einzelnen Ständen mit Wertmarken und
- b) ein elektronisches Buchungssystem eingeführt.

Die Bezahlung mit Wertmarken hat die Arbeit der Standaufsichten erheblich erleichtert und das Buchungssystem bietet den Nutzern nun die Möglichkeit nach einem festgelegten Zeitmanagement auf den einzelnen Ständen Buchungen vorzunehmen und damit die Sicherheit zu haben, zu den gebuchten Zeiten auch schießen zu können. Das Buchen ist kein „MUSS“, aber insbesondere auf den stark frequentierten Kugelständen zu empfehlen.

Diese Veränderungen waren zugegebenermaßen, insbesondere für die langjährigen Nutzer, gravierend und der Bedarf wurde dementsprechend kritisch hinterfragt. Auf die Kritik wurde eingegangen und mit der Einführung des so genannten KJS-Sonntagschießen, auch wieder eine Möglichkeit geschaffen sich auf dem Schießstand zu treffen, um sich in gewohnter Runde auszutauschen und dabei auch zu schießen.

Alles in allem kann aber nach ca. 10-monatigem Betrieb unter den neuen Bedingungen festgestellt werden, dass die Veränderungen von den Nutzern positiv angenommen wurden und für alle Beteiligten die Abläufe wesentlich transparenter geworden sind.





*Der QR-Code führt zur Webseite  
des Schießstand Hammerwald*

Als sehr trauriges Ereignis im Berichtszeitraum muss die Flutkatastrophe im Juli 2021 erwähnt werden. Auch wenn der Schießstand nicht wesentlich betroffen war, wurden doch einige unserer regelmäßigen Nutzer von dieser Katastrophe sehr geschädigt. Der Schießstand war unmittelbar nur durch die Überflutung der Rollhasenanlage und mittelbar durch den Stromausfall beeinträchtigt, konnte aber Dank ehrenamtlicher Unterstützung und großem Einsatz unseres Platzwartes, bis auf einen Samstag und einen Mittwoch den Betrieb aufrecht erhalten.

Informationen zum Schießstand und aktuelle Hinweise zu Öffnungszeiten oder Einschränkungen in der Nutzung können auf der Internetseite, [www.schießstand-hammerwald.de](http://www.schießstand-hammerwald.de) eingesehen werden.

In Anbetracht der großen Nutzernachfrage, insbesondere auch durch die Teilnehmer an

den Vorbereitungslehrgängen, wurde der Freitagnachmittag zu den Regelöffnungszeiten hinzugenommen. Da kann es jedoch durch die im Frühjahr beginnenden Hegeveranstaltungen zu Einschränkungen kommen, die aber dann auf der Internetseite unter „Öffnungszeiten & Aktuelle Hinweise“ dokumentiert werden.

Wenn es hin und wieder Einschränkungen durch die Ausbildung der Teilnehmenden an den Vorbereitungslehrgängen der Kreisjägerschaften gibt, berücksichtigen Sie bitte, dass durch die Ausbildung eine gesellschaftliche Aufgabe erfüllt und der wesentliche Teil der Erträge generiert wird ■

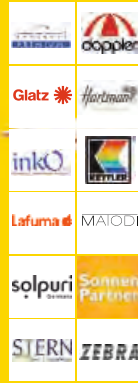
**Walter Corsten**, Geschäftsführer der Schießstand Hammerwald GmbH, Bilder © S. Ehrh







# GARTEN, BALKON & TERRASSE UND JEDE MENGE GESCHENKIDEEN IM GRÖSSTEN GARTENCENTER DER EUREGIO



Genießen Sie unsere Qualitätsprodukte und **echte** Fachberatung!

**Aus unserer Region:  
Beet- und Balkon-  
pflanzen aus  
eigener Produktion!**



 [erstes-aachener-gartencenter.de](http://erstes-aachener-gartencenter.de)

Auf der Hüls 140 · 52068 Aachen

**Auch  
sonntags:  
10-15  
Uhr!**

# Unsere Jubilare 2022

## 65 Jahre Mitglied

Gernot	Valk	Kornelimünster
Josef	Müller	Alsdorf, Herzogenrath, Würselen

## 50 Jahre Mitglied

Pedro	Paniza	Laurensberg
Egon	Gerards	Stolberg
Karl	Fuss	Kornelimünster
Dr. Herbert	Otte	Kornelimünster
Erich	Bartz	Kornelimünster
Wolfgang	Franzen	Simmerath

## 40 Jahre Mitglied

Dr. Norbert	Roskopf	Alsdorf, Herzogenrath, Würselen
-------------	---------	---------------------------------

## 25 Jahre Mitglied

Bodo	Braun	Monschau
Karl-Heinz	Goßen	Alsdorf, Herzogenrath, Würselen
Karl-Heinz	Hartmann	Alsdorf, Herzogenrath, Würselen
Rainer	Holtz	Alsdorf, Herzogenrath, Würselen
Frank	Schönenborn	Eschweiler
Dirk	Vieweg	Alsdorf, Herzogenrath, Würselen

## Überblick der Ehrungen 2022

70 Jahre	1
65 Jahre	2
50 Jahre	8
40 Jahre	6
25 Jahre	16

© Bernd Stuhlmann

# Wat soll dat mit den Ehrungen?!

Hiermit möchten wir den Ablauf zu den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft sowie besondere Leistungen beleuchten.

### **Ehrung für langjährige Mitgliedschaft**

Der DJV sieht Ehrungen für folgende Mitgliedsjahre vor: 25, 40, 50, 50, 65, 70, 75.

Aufgrund der Corona-Situation und der damit verbunden Kontaktbeschränkungen haben wir im vergangenen Jahr die Zusendung der Ehrung auf dem Postweg eingeführt.

Die Datenschutzvorgaben erfordern, dass wir nachfragen, ob die Personen überhaupt öffentlich benannt werden wollen.

Dazu schreiben wir die zu ehrenden Personen frühzeitig per E-Mail oder postalisch an und informieren über die zu erwartenden Ehrung. In diesem Zuge fragen wir ab, in welchem Rahmen diejenigen mit über 25-jähriger Mitgliedschaft geehrt werden wollen (Hegering, KJS-JHV oder postalisch) und ob eine Nennung im Mitgliedermagazin gewünscht wird.

Die Ehrungen zur 25-jährigen Mitgliedschaft werden im Rahmen des Hegerings oder postalisch geehrt.

Insgesamt haben wir in diesem Jahr von 33 zu ehrenden Personen 18 Rückmeldungen erhalten. Und nicht jede:r dieser 18 Personen wollten namentlich genannt werden. Hier zeigt sich, dass die Nachfrage um eine öffentlichen Nennung, sinnvoll ist.

Personen, die sich nicht zurückgemeldet haben, erhalten ihre Ehrung auf dem Postweg und werden selbstverständlich nicht öffentlich genannt.

Wir bekamen eine Rückmeldung, in der auf die Ehrung explizit verzichtet wurde. Dies aus dem Grunde, dass die Person nicht für Mitgliedsjahre, sondern für das Engagement für Hege und persönlichen Einsatz geehrt werden wolle.

Und hier liegt genau der Punkt, der bei dem/der einen oder anderen völlig falsch ankommt.

Die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft ist, wie bereits bei meiner Ansprache auf der letztjährigen JHV erklärt, ein Ausdruck und Dank für die Treue zu unserer Gemeinschaft. Nur mit einer starken Mitgliedschaft können wir unseren Forderungen auf politischer Ebene ob regional, überregional und bundesweit Ausdruck verleihen. Die Ehrung ist ebenfalls Dank für den Einsatz im Revier, für Wild, Natur und Umwelt. Dafür sagen wir DANKE!

### **Ehrungen für besondere Leistungen**

Personen, die die Struktur unserer Kreisjägerschaft und unseres Verbandes auf Landes-/Bundesebene als Funktionsträger:innen unterstützen oder als Mitglied ehrenamtlich aktiv für die KJS sind, können eben für diese Leistungen geehrt werden.

Diese Art der Ehrung ist für uns ebenso wichtig. Denn es ist ein offizieller Dank für Personen, die in ihrer Freizeit und mit hohem persönlichen Einsatz Aufgaben in den verschiedenen Bereichen der KJS übernehmen. Das ist keine Selbstverständlichkeit! Und auch hier gilt es DANKE zu sagen. Denn ohne unsere Ehrenamtler:innen könnten wir

## Mitteilungen aus dem Vorstand

unsere Vereinsarbeit nicht so erfolgreich umsetzen.

Für die „**Verleihung von Verdienstabzeichen**“ gibt es einen Richtlinienkatalog des LJV NRW und DJV. Die Ehrungen können neben Verdiensten für die KJS, LJV und DJV auch für spezielle Bereiche wie Hundewesen, Naturschutz und Wildhege vergeben werden. Auch im Bereich Brauchtum können Jagdhornbläser:innen für ihre Verdienste um eben diesen Bereich ausgezeichnet werden. In der Regel gliedern sich die Verdienstabzeichen in LJV/DJV-Bronze, -Silber und -Gold. Ehrungen bis LJV Silber werden durch die Kreisjägerschaften eigenständig vergeben. Ehrungen ab DJV Silber müssen beim LJV NRW eingereicht und dort geprüft werden.

Jährlich gehen wir unsere Datenbank durch, um die Mitglieder, die Funktionen innerhalb der KJS übernommen haben, festzustellen. Die Hegeringvorstände werden frühzeitig angeschrieben, um verdiente Mitglieder aus ihren Reihen vorzuschlagen. Vorschläge können selbstverständlich auch aus den Reihen der Mitgliedschaft kommen. Wenn Sie Mitglieder vorschlagen möchten, so sprechen Sie bitte Ihren Hegering- oder den KJS-Vorstand an.

2021 haben wir versucht, die Mitglieder – ob Funktionstragende oder einfach sehr aktive Mitglieder – festzustellen, die für ein Verdienstabzeichen in Frage kommen ... und es waren eine ganze Menge.

### **2021 wurden 28 Personen für ihre Verdienste geehrt:**

LJV Bronze erhielten 17 Mitglieder für ihre über vierjährige Vorstands- oder Beiratsarbeit im Hegering und der KJS, vier Personen für aussergewöhnliches Engagement im Hegering. Mit DJV Bronze wurden drei Personen für über achtjähriges Engagement als Vorstandsmitglied im Hegering ausgezeichnet. Eine Person erhielt LJV Silber für sein über achtjähriges Engagement im Beirat eines Hegerings.

Der LJV stimmte den Anträgen für drei Mitglieder zu, die sich in ihrem über achtjährigen Engagement in verschiedenen Bereichen um die KJS (Hegering, Obbereich, und in weiteren Abteilungen der KJS) verdient gemacht haben. Darunter fanden sich auch Personen, die als Mitglieder des Prüfungsausschusses bei der Unteren Jagdbehörde die KJS repräsentieren.

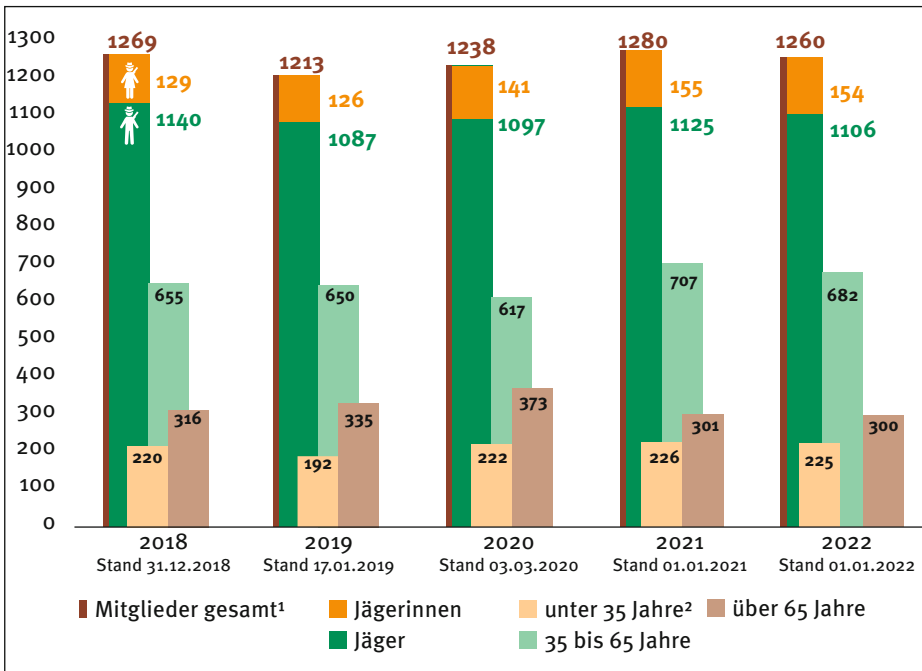
An dieser Stelle nochmal einen herzlichen Dank an all diejenigen, die durch ihren Einsatz und ihr Engagement unser Jagdwesen stützen und mit aufrechterhalten!

Columbine Stuhlmann für den Vorstand

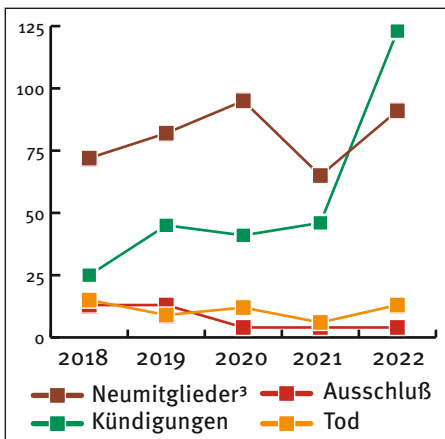
Verdienstabzeichen 2021	Anzahl
LJV Bronze	21
DJV Bronze	3
LJV Silber	1
DJV Silber	3

# Entwicklung der Mitgliederschaft

Übersicht der Mitgliederzahlen, Anteil Jägerinnen und Jäger sowie Altersstruktur



## Zu- und Abgänge von 2018 bis 2022<sup>4</sup>



- 1 Zahlen inkl. aller Mitglieder, die zum Jahresende gekündigt haben.
- 2 Das Alter ist nicht bei allen Mitgliedern angegeben.
- 3 Neumitglieder übers Jahr (inkl. Neuzugänge des Jagdkurses).
- 4 Teilweise gab es Wechsel zu anderen KJS oder Neuzugänge, die direkt wieder gekündigt haben. Stand 01.01.2022

Kein Verein kann ohne engagierte Mitglieder existieren, auch unsere KJS lebt von ihren Mitgliedern.

Die Mitgliederentwicklung 2021 ist im Vergleich zu den Vorjahren weitestgehend stabil geblieben.

2021 lag der Mitgliederzuwachs (inklusive der Teilnehmenden des Jungjägerkurses) bei 91 Personen.

Insgesamt waren im Betrachtungszeitraum 123 Kündigungen zu verzeichnen.

40 Mitglieder nahmen das Sonderkündigungsrecht im Zusammenhang mit der Einführung des Jagdbeitrages in Anspruch.

Vielen Mitgliedern war – trotz intensiver Information zur Einführung des Jagdbeitrages – das Sonderkündigungsrecht nicht bewusst, so dass einige Mitglieder erst zum Ende des Jahres gekündigt haben.

Natürlich kam es auch zu Wechseln innerhalb des LJV und somit der Ummeldung in andere Kreisjägerschaften auch diese Zahlen finden sich in unserer Betrachtung wieder.

Erfreulich ist, dass nur vier Mitglieder aufgrund ausbleibender Beitragszahlungen ausgeschlossen werden mussten. Hier bestätigt sich, dass eine konsequente Mitgliederverwaltung zu einer gesunden und für alle fairen Mitgliederstruktur führt.

Eine weitere erfreuliche Entwicklung zeichnet sich beim Anteil der Jägerinnen ab, hier liegt dieser derzeit bei knapp 14% damit befinden wir uns weit über dem bundesdeutschen Durchschnitt, der bei 7% liegt.

### **Aufteilung der Mitglieder nach Hegeringen, Stand 9. Januar 2022:**

Hegering Alsdorf, Herzogenrath und Würselen:	214
Hegering Eschweiler:	113
Hegering Kornelimünster:	332
Hegering Laurensberg:	215
Hegering Monschau:	79
Hegering Roetgen:	58
Hegering Simmerath:	81
Hegering Stolberg:	167
Ein Mitglied ohne Zuordnung.	



# W e i ß k i r c h e n

## STEUERBERATER

Dipl.-Kfm. (FH)  
**Oliver Weißkirchen**  
Steuerberater

Trierer Str. 741-743  
52078 Aachen  
Telefon 02 41 / 60 84 399-0  
Telefax 02 41 / 16 52 78  
[info@steuerberatung-weisskirchen.de](mailto:info@steuerberatung-weisskirchen.de)  
[www.steuerberatung-weisskirchen.de](http://www.steuerberatung-weisskirchen.de)

Dipl.-Ing.

**Klaus Frenken**



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Aldenhovener Straße 7b

52499 Baesweiler

Tel.: 02401/6063-0

Fax: 02401/6063-22



### Hoheitliche Vermessung

- Amtlicher Lageplan
- Amtliche Grenzanzeige
- Teilungsvermessung
- Gebäudeeinmessung
- Grenzvermessung

### Ingenieurvermessung

- Absteckungsarbeiten
- Planungsgrundlagen
- 3D-Scanning
- Deformations- & Setzungsmessung
- Digitale Geländemodelle
- Drohnenbefliegung:

### Berechnungen, Atteste

- Grenzatteste
- Mietflächenaufmaß/-berechnung

- Massen- & Flächenermittlung
- Prüfen von PV-Anlagen
- Wäremebildbefliegung

[info@landvermesser-frenken.de](mailto:info@landvermesser-frenken.de)

[www.landvermesser-frenken.de](http://www.landvermesser-frenken.de)

WIR BILDEN AUS!



QR-Code führt zur  
Termin-Seite der KJS

# Termine

- 07.–12.06.2022 **Jagd & Hund**, Dortmund
- 18.06.2022 **Landesjägertag**, Dortmund
- 23./24.07. 2022 **Rurseeefest**, Rurberg  
Hegering Simmerath
- 18.08.2022 Erweiterte Vorstandssitzung, 19 Uhr
- 20.08.2022 **Tag der Jagd und Internationales Jagdhornbläser Fest**  
in Verlaine/B  
[www.journeesdelachasse.be](http://www.journeesdelachasse.be)
- 03.09.2022 **KJS-Vergleichsschießen**  
Infos erhalten Sie ab ca. Mitte Juni über Ihren Hegering-Vorstand  
und Newsletter
- 13.11.2022 **Hubertusmesse des Hegering Alsdorf, Herzogenrath und**  
10 Uhr **Würselen** in der Kirche Sankt Katharina, Herzogenrath
- 18.11.2022 Erweiterte Vorstandssitzung, 19 Uhr

- ! Wir befinden uns derzeit noch in der Planung von Veranstaltungen für die zweite Jahreshälfte. In unseren Newslettern informieren wir zu anstehenden Fortbildungen und
- Veranstaltungen. Auf Seite 13 finden Sie Informationen zum Newsletter.



© Hermann Carl



# Rückblick auf Fortbildungen und Veranstaltungen 2021 bis April 2022



Bilder © C. Stuhlmann

## Zerwirkurse

Seit Herbst 2021 bis einschließlich März 2022 wurden sieben Zerwirkurse mit insgesamt 124 Teilnehmenden durch Daniel Wloch im Jagdhaus von Dr. Thomas Förl in Lammersdorf durchgeführt.

Anhand eines Stück Damwildes erläuterte Daniel Wloch die Do's and Dont's des Aufbrechens und Zerlegens. Zentral steht die Wildbrethygiene, die bereits vor dem Schuß beginnt. Sämtliche Themen wie Fleischreifung, Trichinenuntersuchung, Vermarktung, Transport, Lagerung und Handwerkszeug wurden behandelt. Über das Aufbrechen



bis hin zur weiteren Verarbeitung des Zerlegens konnten die Teilnehmenden in diesem Mitmach-Seminar sich Tipps und Tricks aneignen.

Im zweiten Teil des Seminars wurde gemeinsam Bratwurst hergestellt, die zusammen mit frischen Steaks auf dem Grill landete ■

# **Rückblick auf Fortbildungen und Veranstaltungen 2021 bis April 2022**

## **Vortragsabend Rotwildhege mit Dr. Michael Petrak**

84 interessierte Teilnehmer konnte die Vorsitzende Columbine Stuhlmann am 25. März pünktlich um 18 Uhr in der großen Halle des Zinkhütterhof, Museums für Industrie-, Wirtschafts-, und Sozialgeschichte in Stolberg begrüßen.

Dr. Michael Petrak, Leiter der Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung im LANUV referierte über die Wechselbeziehungen von Wild und Vegetation einerseits und Lebensraum des Wildes und Mensch andererseits. Neben dem Zugverhalten des Rotwildes in den unterschiedlichen Vegetationsperioden nahm die Analyse der unterschiedlichen Störungsfaktoren einen eigenen Raum ein.

Hier wurden Themen wie Besucherlenkung und die Auswirkungen der Störung durch Menschen auf das Rotwild betrachtet.

Bejagung und deren Einfluss auf die Setzzeiten fanden genauso ihre Betrachtung wie die Sterblichkeit in der Jugendklasse durch unsachgemäße Bejagung. Biotopverbesserungen, um Wildschäden zu verringern und vorzubeugen wurden behandelt sowie anschaulich in direktem Bezug zur Biologie des Rotwildes gesetzt.

In einer den Abschluss des Abends bildenden Diskussionsrunde, die Karl-Heinz Kuckelkorn moderierte, wurden Fragen aus dem Publikum durch den Referenten beantwortet.

Als Fazit und Bewertung: „Ein fachlich hoch professioneller Vortrag aus dem auch langjährige Jäger immer noch etwas mitnehmen konnten“. Wir danken an dieser Stelle allen Besuchern ■



© S. Ehrh

# Rückblick auf Fortbildungen und Veranstaltungen 2021 bis April 2022

## „Eine rundum gelungene Veranstaltung“ (Besucherstimme)

Nach mehrjähriger Abstinenz fand endlich wieder unsere traditionelle Karfreitagsveranstaltung statt. Für den 15.04.2022 lud die KJS-Aachen auf unseren Schießstand in Stolberg ein.

Früher eine reine Vorstellung der einzelnen Jagdhunderassen, wobei der Schwerpunkt auf der Jungjägerausbildung lag, zeigte sich diese Veranstaltung in einem neuen bunten Kleid. Circa 350 Besucher nutzen den Tag, um sich über die Vielzahl der innerhalb der KJS-Aachen angebotenen Aktivitäten zu informieren. Das neue Konzept sah vor, den einzelnen Bereichen ein Gesicht zu geben und den Besuchern mit Informationen und in direktem Austausch zu begegnen. Alle Obbleiche waren mit ihren Obbleuten vertreten. Mit ihrem modernisierten Anhänger und Equipment konnte das neu ins Leben gerufene Drohnenteam genauso begeistern wie unsere alteingesessene (neue) „Rollende Waldschule“. Die „Jungen Jäger“ zeigten unter neuer Doppelführung ihre Ideen und stellten sich ansprechend vor. Erstmals waren die Obbleiche „Jagdliches Schießen“ und „Jagdliches Brauchtum“ mit eigenen Ständen vertreten.

Vereine und Organisationen, die mit der Kreisjägerschaft stark verbunden sind, durften an diesem Tag nicht fehlen.

Wir bedanken uns beim JGV Aachen, der sich mit einem tollen Pavillon im Eingangsbereich platzierte und zusammen mit den „Jagenden Damen“ die Einlasskontrolle der vorzustellenden Hunde übernahm.

Ebenfalls im Eingangsbereich und ein echter „Eyecatcher“ war der Stand des deutschen Falknerordens mit seinen jagdlich abgetragenen Greifen und Frettchen.

Ein weiterer Dank geht an den Jagdaufseherverband NRW, der über seine Aufgaben und Ziele anschaulich informierte.

Diese „rundum gelungene Veranstaltung“ wurde musikalisch durch Bläser aus in der KJS organisierten Bläsercorps begleitet.

Allen Akteuren, Helfern und Organisatoren an dieser Stelle ein „toll gemacht“.

Abschließend bleibt nur noch zu erwähnen, dass „gelungene Veranstaltungen“ sich nicht nur durch exzellentes Catering auszeichnen (was hier der Fall war), sondern auch von interessierten Besuchern leben ■



QR-Code führt zur  
Fotoreportage des KJS-Karfreitags



© C. Dressen

# Über den Vorbereitungslehrgang 2021/22

Der Vorbereitungslehrgang 2021/22 stand erneut im Fokus der Pandemie. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre wurde dieser Kurs komplett als Hybrid-Unterricht angeboten. Dies wurde von den Teilnehmern auch gut angenommen. Einen Präsenzausfall gab es lediglich an sechs Terminen, an dem der Dozent krankheitsbedingt ausgefallen ist. Ansonsten konnten alle Termine, natürlich unter Einhaltung der entsprechenden Verordnungen, auch in Präsenz angeboten werden. Einige Termine, wie Waldführungen, Museumsbesuche, Schulung zur kundigen Person u.a. wurden aufgeteilt, so dass die Personenanzahl verringert wurde.

Insgesamt haben die Teilnehmer an über 100 Terminen teilgenommen. Auch haben wir bereits in diesem Kurs am Ausbildungsrahmenplan gearbeitet und um den Bereich der Wildbrethygiene und Zerwirken ausgeweitet. Alle Teilnehmer haben an einem Zerwirkkurs teilgenommen.

Auch der Bereich der Waffen- und Schießausbildung wurde intensiviert. So haben wir an insgesamt fast 30 Terminen einen Ausbilder auf dem Schießstand vorgehalten, der für alle Teilnehmer zu jeder Zeit Ansprechpartner war. Sofern es uns möglich war, wurden die Gruppen entsprechend klein gehalten, damit auch diese Veranstaltungen durchgeführt werden konnten.

Die Lernplattform „Trails“ wurde weiter ausgebaut und optimiert. Die komplette Terminverwaltung sowie die Bereitstellung des gesamten Lehrmaterials konnten so online zur Verfügung gestellt werden. Die Plattform ist bereits jetzt zu einem unverzichtbaren Medium geworden. Trails wurde exklusiv

für die KJS Aachen programmiert und wird durch uns ständig weiterentwickelt.

Die Prüfungen konnten 2022 wie geplant durchgeführt werden und freuen uns darauf die frisch „gebackenen“ Jäger in unsren Reihen begrüßen zu dürfen.

### **Ergebnis unseres Vorbereitungslehrgangs:**

Gesamtanzahl Prüfungsteilnehmende	45
Erfolgreich	33
Nicht bestanden,	12
davon Möglichkeit der Nachprüfung	10
Kursstärke 2021/22	45

Leider musste auch in diesem Jahr der Fallenlehrgang für die Teilnehmer ausfallen. Dieser wird, sobald es die Situation wieder zulässt, für alle Teilnehmer nachgeholt.

Aber: Nach dem Kurs ist vor dem Kurs. Wir sind bereits in den Vorbereitungen für den nächsten Kurs, der Anfang September 2022 beginnen wird. Unser Ziel ist es, jedem Kursteilnehmer das umfangreiche Wissen zu vermitteln, das er benötigt um die anspruchsvolle Jägerprüfung, das „Grüne Abitur“, sicher bestehen zu können. Das Ausbildungskonzept wird weiterhin von uns überarbeitet und verbessert. Dazu nehmen wir die Anregungen der Kursteilnehmer als auch der Prüfer sehr ernst und lassen diese in unseren Konzepten einfließen.

Der nächste Kurs wird wieder mit begrenzter Teilnehmerzahl stattfinden.

Erfreulich und ebenso überraschend ist die Entwicklung des Interesses am Jagdschein. Bereits zu Redaktionsschluss ist die Interessenliste so voll, dass der Kurs bereits jetzt ausgebucht sein wird ■

Für den Vorstand **Sascha Ehrh**, Ausbildungsleiter



## Jungjägerlehrgang 2021/2022 Ein Rückblick

Als Sascha Ehrh mich gebeten hat, den diesjährigen Bericht zum laufenden Jungjägerkurs zu schreiben, habe ich nur gedacht, oh je wo fange ich denn da an.

Ich habe mir dann die Artikel der letzten zwei Jahre durchgelesen, dabei wurde sehr deutlich, wie stark diese Jahrgänge von Corona geprägt waren und wie viel Einschränkungen es gegeben hatte. Das war bei uns glücklicherweise nicht mehr der Fall. Dank des vollständigen Impfschutzes der Teilnehmer:innen konnte der Kurs ohne Einschränkungen stattfinden. Über die Plattform Trails der KJS bestand die Möglichkeit, dem Unterricht digital oder in Präsenz zu folgen.

Überwiegend wurde sich natürlich für den Präsenzunterricht entschieden. Es war dennoch sehr praktisch, auch die Möglichkeit zu haben, den Unterricht digital mitverfolgen zu können.

Hier einen großen Dank an die Familie Ehrh (Kira und Falk), die maßgeblich daran beteiligt waren, die Technik im Saalbau Kommerans Laufen zu bringen.

Jetzt aber zum eigentlichen Unterricht, welcher von viel Sachverstand geprägt war; zu Lachen gab es aber auch genug.

Am Anfang stand direkt die Waffenkunde auf dem Programm. Peter Podborny hat uns dieses Thema auf seine eigene wunderbare Art und Weise nahegebracht.

Für die etwas weniger talentierten Mitglieder unseres Kurses (dazu gehörte ich) hatte er immer ein offenes Ohr und die Fähigkeit, es so zu erklären, dass man es verstehen konnte.

Wir durften die Waffen schon früh tatsächlich in die Hand nehmen und von Anfang an einen sicheren und gekonnten Umgang mit diesen erlernen.

Denn es ging auch direkt mit dem Beginn des Kurses auf den Schießstand Hammerwald. Der sichere Umgang mit den Waffen ist das Allerwichtigste, denn auf dem Schießstand wird mit scharfer Munition geschossen.

Nach einigen Einheiten auf dem Schießstand wurde sehr schnell klar, dass das Schießen auf die Tontauben die größte Herausforderung sein wird. Vorweggesagt mit viel Übung gelingt es tatsächlich. Zu Beginn war die Verzweiflung groß, aber auch hier hat uns die Engelsgeduld von Peter sehr geholfen. Durch die hohe Präsenz von Peter und Frank Dressen (50m laufender Keiler, auch

nicht so einfach), wurden wir sicher auf die Prüfung vorbereitet. Die Samstagnachmittage waren fest eingeplant, um zu üben.

Jeder freute sich über jeden, der gut geschossen hat. Der Gemeinschaftssinn war und ist wirklich sehr bemerkenswert!

Und eine Anmerkung für die zukünftigen Kursteilnehmer: Es stimmt tatsächlich, dass das Flintenschießen ein Gefühl ist, der Kopf frei sein sollte und bloß nicht nachzudenken! Wenn der Ablauf stimmt, Zitat Peter: *„die Waffe gehört zu Dir, es sind zwei Bewegungen und keine Hektik“* trifft man letztendlich. Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass es so ist und ich hatte mit Beginn des Kurses das erste Mal eine Waffe in der Hand!

Doch nun zurück mit der theoretischen Ausbildung im Saalbau Kommer, mit der nicht wegzudenkenden Olga. Olga hatte nach sehr kurzer Zeit von uns Teilnehmern alle Getränke im Kopf. Höhepunkt war immer, wenn sie unsere Ausbilder an die Pausen erinnerte, das muss man erlebt haben!

Das Thema Schalenwild wurde uns von Gregor Wolf beigebracht. Sein Unterricht war von sehr viel Sachverstand und Erfahrung geprägt. Auch seine Einstellung zum Wild lieber den Finger gerade zu lassen, als es wegen einer Trophäe zu schießen fand großen Anklang im Kurs. Denn es geht nicht darum, eine Trophäe zu ergattern! Durch seinen sehr anschaulichen Unterricht gab es oft genug wirklich sehr lustige Situationen. Seine Darstellung der Brunft beim Damwild hatte bei mir einen 20-minütigen Lachanfall hervorgerufen.

Wenn Gregor dann sagt: „Achtung, das könnte eine Frage in der mündlichen Prüfung werden“, waren wir alle sehr hellhörig. Unsere Mitschriften waren dann von vielen Ausrufungszeichen und rot geprägt.

Zum Abschluss seiner Unterrichtseinheit stand für den Kurs der Besuch im Wildpark Hellenthal an – eines der vielen Highlights unserer Ausbildung. Uns wurde gezeigt, wie man ein Stück Wild, in unserem Fall Muffelwild, aufbricht. Anschließend erfolgte der Rundgang durch das Freigehege. Dort bekamen wir die Gelegenheit, das theoretisch Erlernete in die Praxis umzusetzen. Höhepunkt unseres Besuches war die Greifenshow.

Die Unterrichtseinheit Niederwild wurde von Dr. Anne Syndram das erste Mal nach dem Tod des langjährigen Vorsitzenden Günther Plum unterrichtet. Anne Syndram hatte uns immer viele Präparate aus dem Erlebnis-museum Monschau mitgebracht. So konnten wir das Thema rund um den Fuchs, Dachs, Hermeline, Biber viel besser greifen und verstehen. Ihre Powerpoint-Präsentation hatten einen guten roten Faden und so gelang es ihr, uns dieses Thema mit den ganzen verschiedenen Niederwildarten verständlich beizubringen.

Vor Weihnachten gab es noch mal eine Unterrichtseinheit Waffenkunde, Waffenhandhabung und Munition. Wenn man dann in den Saalbau Kommer kommt und der Tisch liegt voll mit den verschiedenen Waffen von Drilling, Mauser 98, Flinten angefangen bis zu Ferngläsern, Zielfernrohr und auch Munition, konnte man sich schon auf die nächsten Stunden freuen. Es ist viel ein-

facher zu verstehen, wenn man die Waffen und die Munition auch mal in die Hand nehmen kann. Gerade die Waffenhandhabung ist ein Schwerpunkt bei der mündlichen Prüfung. Aber dazu später mehr. Hier gilt unser Dank für seinen anschaulichen Unterricht der Munition Addi Radermacher.

Im neuen Jahr 2022 musste der Unterricht wegen Corona ein wenig umgestellt werden. Hermann Carl, der uns die Themenbereiche Jagdbetrieb, Brauchtum, Waldbau und Naturschutz nahebringen sollte, durfte uns leider nicht im Saalbau Kommer unterrichten. Seine Unterrichtseinheiten wurden auf unsere bekannten Dozenten aufgeteilt.

Dennoch konnten wir bei den zwei Waldführungen und bei seinen Museumsführungen viel von dem umfassenden Wissen Hermann Carl's mitnehmen. Seine Tipps, wie man zum Beispiel die Gänse erkennt – Streifengans: Gans mit zwei Streifen oder Ringelgans: weißer Ringel am Hals, waren so simpel, aber dadurch einfach zu merken. Lustiges Highlight der Museumsführung, wenn Hermann Carl den Brunftton des Rothirsches mit einem großen Bonbonglas nachmacht!

Das neue Jahr startet dann mit dem Unterrichtsbereich Recht – von Natur aus eine sehr intensive Unterrichtseinheit. Dennoch notwendig und wichtig, dass jeder Jäger weiß, was er darf, aber auch nicht darf. Hier nur die Stichworte Waffengesetz, Führen einer Waffe, Transportieren einer Waffe und vieles mehr. Mit Rolf Pick hatten wir einen ausgesprochenen Experten, der uns diese wirklich theoretische Materie mit vielen eigenen Anekdoten nahebringen konnte.

Der Zerwirk-Kurs bei Daniel Wloch war ein weiterer Höhepunkt des Ausbildungslehrgangs. Generell war unser Ausbildungskurs bei den diversen Exkursionen in zwei Gruppen aufgeteilt. Karnevalsonntag ging es ab nach Lammersdorf. Dort zerwirkten wir ein Damwild und durften daraus auch selber Würste machen. Natürlich mussten einige von uns mitanpacken. Ich durfte die einzelnen Damwildstücke und Schweinefleischstücke im professionellen Fleischwolf zu Hackfleisch verarbeiten. Danach wurde es wieder sehr lustig... Zwischen mir und Daniel entstand die Diskussion, wie man doch am besten das Hackfleisch in die Presse werfen sollte und vor allem, wie groß die Kugeln sein sollen. Nach einigen Versuchen, dass im Sinne des Kugelstoßens (mein Vorschlag) die Größe eine 3-Kilo-Kugel ok ist, ging auch der Arbeitsgang gut von der Hand. So dass Daniel meinte: „Eure Gruppe ist aber wirklich lustig“. Das gemeinsame Grillen der Würste, aber auch das Grillen der Damwild-Steaks war ein absoluter Höhepunkt.

Daniel Wloch war ebenso zuständig für die Ausbildung zur kundigen Person. Auch hier hat er noch mal eindringlich klar gemacht, wie wichtig es ist, auf eine vernünftige Wildbretthygiene zu achten. Das Stück Wild im Hängen aufzubrechen und nicht wie noch die ältere Generation von Jägern im Liegen. Ebenso, dass das Stück geringelt wird und nicht das Schloß aufgebrochen wird.

Zusätzlich gab er uns zwei Einheiten zu Thema Wildkrankheiten. Dieses wirklich nicht angenehme Thema konnte er uns mit viel Sachverstand und Eloquenz nahebringen.

Das überaus spannende Thema Jagdhunde-

wesen wurde uns von Josef Ramacher beigebracht. Da es leider in seiner Familie Corona gab und er letztendlich auch daran erkrankt war, fand dieser Unterricht überwiegend digital statt. Nichtsdestotrotz konnte er uns vor dem Bildschirm fesseln. Wir durften sämtliche Jagdhunde kennenlernen und wie man sie jagdlich ausbildet. Herrn Ramacher merkte man an, dass er auch leidenschaftlicher Züchter ist. Die Unterrichtseinheit von der Geburt der Welpen und deren Ausbildung war sehr beeindruckend. Trotz des digitalen Formats hat er es geschafft, durch die allgemeine Einbindung in den Unterricht und diverse Frage die Aufmerksamkeitsspanne aufrecht zu erhalten.

Auch der Themenkomplex Federwild (Greife, Hühnervögel, Enten, Gänse...) musste durch einen neuen Dozenten besetzt werden. Mit Wolfgang Reuter wurde ein erfahrener Falkner gefunden. Man merkte Herrn Reuter an, dass die Falknerei sein Lieblingsthema war. Auch er hat uns wie auch schon beim Niederwild entsprechende Präparate mitgebracht. So fiel es uns doch deutlich leichter, die verschiedenen Größenordnung der Federwildarten einzuschätzen. Auch hier war natürlich der Museumsbesuch Gold wert, da dort sämtliche Enten, Gänse etc. ausgestellt sind.

Wie schon versprochen kommen wir zum Abschluss noch mal auf das Thema Waffenhandhabung, Munition und Schießen zurück.

In der Endphase unsere Ausbildung gab es viele Termine auf dem Schießstand Hammerwald. Neben der Prüfungssimulation für alle drei Prüfungseinheiten 100m, 50m laufender Keiler und die berühmten Tontau-

ben wurden am Schießstand alle relevanten Waffen für die mündliche Prüfung aufgebaut. Wir hatten an mehreren Samstagen die Gelegenheit unter der fachkundigen Aufsicht von Peter und Addi die Waffen zu erlernen.

Einige weitere Unterrichtseinheiten stehen jetzt noch an, bis es dann Zeit für die Prüfung wird. Wir sind weiterhin gespannt und freuen uns auf den letzten Monat unseres Unterrichts.

Dank unserer kompetenten Dozenten werden wir umfänglich auf alle Prüfungen vorbereitet sein. Die Prüfungssimulationen für die mündliche Prüfung stehen als Nächstes auf dem Plan.

Ein herzliches Dankschön an alle Dozenten:innen und an unseren Lehrgangsleiter Sascha Ehrt. Unser Vorbereitungslehrgang war von einer hohen Professionalität und sehr guter Organisation geprägt.

Allen Teilnehmer:innen unseres Kurses wünsche ich viel Erfolg bei der anstehenden Prüfung.

Viele von ihnen sind zu Freunden geworden. Ich hoffe, dass wir auch zukünftig in Kontakt bleiben und viele gemeinsame jagdliche Erlebnisse miteinander teilen können.

Zumindest haben wir uns in meiner Lerngruppe vorgenommen, uns ab und zu auf dem Schießstand zu treffen und ohne Prüfungsdruck den Tontauben den Garaus zu machen.

Waidmannsheil! ■

Claudia Plum, Teilnehmerin am VBL 2021/22





\* Falkner & Mitglied bei der Kreisjägerschaft Aachen

Logoentwurf & Gestaltung **Flyer** Werbedrucke  
**Broschüren** Prospekte **Festschriften** Urkunden  
**Lose** Plakate **Einladungskarten** Weihnachtskarten  
**Visitenkarten** Briefbogen **Durchschreibesätze** u.v.m. ...

## Qualität, die ins Auge sticht



Bei **Wimmer Druck** sind Sie genau richtig, wenn Sie Druckqualität und Service von A-Z erwarten.

Wimmer\* Druck · Hirzenrott 6 · 52076 Aachen  
(Gewerbegebiet Oberforstbach) E-Mail: [info@wimmer-druck.de](mailto:info@wimmer-druck.de)  
Telefon 0 24 08 - 29 10 · Telefax 0 24 08 - 78 32  
[www.wimmer-druck.de](http://www.wimmer-druck.de) · [www.top-kartenlieferant.de](http://www.top-kartenlieferant.de)

*Beste Qualität für Genießer*

# SCHOLL

METZGEREI

**Wir empfehlen uns für:**

- Wild An- und Verkauf
- Fachgerechte Zerlegung Ihrer Wildtiere
- Herstellung schmackhafter Spezialitäten aus Ihrem Wild z.B. Mettwürstchen, Grillwurst, Salami, rohem Schinken oder köstlichem Gulasch



Rufen Sie uns an, wir beraten sie gerne!

 **02402 / 71510**

Beste Grüße und Waidmannsheil



**Fleischerhandwerk**  
*Das Original!*

Dechant-Brock-Straße 17-19  
D - 52224 Stolberg - Mausbach

[www.metzgerei-scholl.de](http://www.metzgerei-scholl.de)

## **Bericht der Obfrau für das jagdliche Brauchtum**

Am 2. November 2021 hat die KJS Aachen zum Erwerb des Bläserhutabzeichens eingeladen.

Es wurden 8 Teilnehmer geprüft, alle haben die Prüfung mit Erfolg bestanden.

Ein besonderer Dank geht an Ludwig Krüttgen, der als Prüfungsrichter der Einladung gern nach kam.

Ich wünsche allen für die Zukunft alles Gute, ob in musikalischer oder jagdlicher Hinsicht.

Verbleibe mit freundlichem Gruß und Waidmannsheil ■

**Petra Leckner**, Obfrau für das jagdliche Brauchtum



© C. Stuhlmann

# **RODBORNY** **ENGINEERING**



**Leimberg 23**  
**52222 Stolberg**

**Telefon 02402 5583**  
**Telefax 02402 5593**

## **Kupferstädter Schmiede** **Radermacher**



**Atelier für**  
**Schmiede- Schlosser-**  
**und**  
**Restaurationsarbeiten**

**Stolberg - Zweifall**  
**Tel. 02402 / 763855**

**[www.kupferstaedter-schmiede.de](http://www.kupferstaedter-schmiede.de)**  
**[info@kupferstaedter-schmiede.de](mailto:info@kupferstaedter-schmiede.de)**



### Jagd-Azubis kommen auf den Hund

Die angehende Jagdprüflinge der Kreisjägerschaft Aachen und ihre Familien erlebten am 17. Oktober 2021 im Wurmatal Jagdhunde bei ihren praxisnahen Einsätzen. Im Vordergrund standen die Nachsuchen von Niederwild und Schalenwild. Ein jagdlicher Spaziergang führte die 40 Teilnehmenden zu Stationen, an denen die Jagdhunde die Anforderungen der Prüfungsordnungen unter Beweis stellen mussten.

Organisiert wurde der Tag durch den Jagdgebrauchshundverein Aachen e.V.

Der 1. Vorsitzende Rolf Kuckelkorn und sein Stellvertreter Dr. Herbert Lenzen führten durch das Programm und kommentierten die Arbeiten um den Sinn und Zweck der Übungen im täglichen Jagdbetrieb zu verdeutlichen, denn die Anforderungen an einen brauchbaren Jagdhund sind äußerst vielseitig.

Bei den ersten Stationen zeigten die Jagdhunde ihr Können bei den Arbeitsgebieten: Haarwildschleppe und Federwildschleppe durch Michael Schmitz Hackländer mit seinem Kurzhaar Weimaraner, die freie Verlorensuche durch Dr. Herbert Lenzen mit seinem Kleinen Münsterländer und die Fuchsschleppe und das Bringen von Fuchs über ein 80 cm hohes Hindernis durch Rolf Kuckelkorn mit seinem Deutsch Drahthaar. Das Gespann Ralf Berg mit seinem Irish Terrier zeigte die Nachsuche auf der künstlichen Schweißfährte im Wald. Die Prüfungsordnung „Nachsuche auf Schalenwild“ sieht hier eine 400 Meter lange Schweißfährte vor, die am Vortag mit  $\frac{1}{4}$  Liter Wildschweiß hergestellt wurde. Bei der Schweißarbeit kommt es darauf an, dass der Hund die Fährte in einer ruhigen und konzentrierten Gangart ausarbeitet. Dies zeigte uns das Gespann in einer imposanten Art und Weise.



## Berichte der Obleute: Jagdgebrauchshundwesen



Natürlich kam das jagdliche Brauchtum ebenfalls nicht zu kurz. Der Anschuss wurde mit dem Anschussbruch gekennzeichnet und am Ende, als das Gespann am Stück angekommen war, ertönte das entsprechende jagdliche Signal und dem Gespann wurden die Brüche für Hundeführer und Hund überreicht.

Danach ging es an das Ausbildungsgewässer des JGV Aachen. Kuckelkorn erklärte: „Am Wasser scheiden sich die Geister“. Hier versagen auf den Brauchbarkeitsprüfungen die meisten Hunde, denn hier müssen unsere Jagdhunde ihre Anlagen, die sie von zu Hause aus mitbringen, unter Beweis stellen. Grundvoraussetzung hier ist eine absolute Wesensfestigkeit bei der Überprüfung der Schussfestigkeit. Während der Hund auf eine ins Wasser geworfene tote Ente zu schwimmt, um diese zu apportieren, wird ein Schrotschuss auf die Wasseroberfläche abgegeben. Davon darf der Hund sich nicht beeindrucken lassen, sondern muss die Ente ohne weitere Einwirkung dem Jäger zutragen. Weitere Anlagen sind neben der Wasserfreudigkeit ein unbedingter Finderwille, um das 3m hohe, dichte Schilf zu durchstöbern und eine sehr gute Nase, um die Schwimmspur einer nicht mehr sichtigen Ente auszuarbeiten. Diese Arbeiten zeigte uns in beeindruckender Weise das Gespann Walter Peters mit seinem Deutsch Drahthaar.

Zum Schluss der Präsentation gab es noch ein Highlight. Maria Vogel hatte ihren 14 Wochen alten Drahthaarwelpen mitgebracht. Rolf Kuckelkorn

zeigte der Corona, wie mittels der Reizangel die „Vorstanlage“ eines Welpen gefördert werden kann. Der Drahthaar Welpen stahl allen anderen Hunden die „Show“, weil er mit seinen 14 Wochen schon ein beeindruckendes „Vorstehen“ zeigte. Dies wurde mit einem kräftigen Applaus honoriert.

Die angehenden Waidleute waren erstaunt darüber, wie anspruchsvoll es ist, Hunde für ihren jagdlichen Einsatz auszubilden um den Anforderungen der vielzähligen Arbeitsgebiete der Brauchbarkeitsprüfungen, zu genügen.

Columbine Stuhlmann freute sich über den erfolgreichen Ausbildungstag. „Hunde sind bei der Jagd unersetzlich“. Die Bindung oder das unsichtbare Band zwischen Führer und Hund sind Voraussetzungen für die Mensch-Hund Beziehung und damit grundlegende Basis für erfolgreiche Nachsuchen.

Nach einem anderthalbstündigen Spaziergang tauschten die Teilnehmenden bei selbst gemachter Wild-Gulaschsuppe ihre Eindrücke und genossen den herrlichen Mittag ■

Columbine Stuhlmann, Vorsitzende und Rolf Kuckelkorn, Obmann Jagdgebrauchshundwesen, Bilder © C.Stuhlmann



## **Einsatz von jagdlich brauchbaren Hunden**

Sehr oft bekommt man die Antwort eines Hundeführers, wenn man ihn auf die Brauchbarkeitsprüfung seines Jagdbegleiters anspricht:

*„Nein hat er nicht und braucht er auch nicht, das habe ich mit der Versicherung abgeklärt.“*

Dies mag dann hoffentlich so sein, sollte es einmal zu einer Schadenersatzforderungen kommen für den Schaden, der durch seinen Jagdhund verursacht wurde. Hier befinden wir uns im Bereich des Versicherungsrechts. Bei der Jagdausübung unterliegen wir jedoch unter anderem jagdrechtlichen Vorschriften und Bestimmungen.

In letzter Zeit wird bei Gesellschaftsjagden immer mehr darauf geachtet, dass die zum Einsatz kommenden Jagdhunde jagdlich brauchbar sind, denn ein Beschluss des schleswig-holsteinischen Verwaltungsgerichts (Aktenzeichen 7 B 11/20 vom 22.12.2020) sorgte für große Unruhe. Ein Jagdleiter in Schleswig-Holstein hatte zur Nachsuche auf Schalenwild, die leider erfolglos blieb, seine Kleine Münsterländer Hündin eingesetzt. Die Kleine Münsterländer Hündin hatte lediglich die Verbandsjungendprüfung abgelegt. Das Gericht stellte fest, dass der Jagdleiter gegen die Pflicht zur fachgerechten Nachsuche verstoßen habe.

Daraufhin wurde mit sofortiger Wirkung der Jagdschein des Jagdleiters für ungültig erklärt, eingezogen und seine waffenrechtliche Erlaubnis widerrufen.

**Schauen wir hierzu einmal ins Landesjagdgesetzes NRW.**

### **§ 30 Jagdhunde:**

*(1) Bei der Such- und Bewegungsjagd, bei der Jagd auf Schnepfen und Wasserwild sowie bei jeder Nachsuche sind brauchbare Jagdhunde zu verwenden.*

### **§ 55 Bußgeldvorschriften:**

*(1) Ordnungswidrig handelt, wer...*

*18. entgegen § 30 Absatz 1 bei der Such- oder Bewegungsjagd, bei der Jagd auf Schnepfen oder Wasserwild oder bei der Nachsuche keine oder nicht brauchbare Jagdhunde verwendet...*

### **§ 56 Verwaltungsbehörde, Geldbuße, Verbot der Jagdausübung, Einziehung**

*(2) Ordnungswidrigkeiten nach § 55 können mit einer Geldbuße bis zu 5000 Euro geahndet werden.*

*(3) Wird gegen jemanden wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 55, die er unter grober oder beharrlicher Verletzung der Pflichten bei der Jagdausübung begangen hat, eine Geldbuße festgesetzt, so kann ihm in der Entscheidung für die Dauer von einem Monat bis zu sechs Monaten verboten werden, die Jagd auszuüben. § 41 a Abs. 2 bis 4 des Bundesjagdgesetzes findet Anwendung.*

Wer bei der Nachsuche Hunde ohne bestandene Brauchbarkeitsprüfung einsetzt, verstößt gegen die Pflicht zur fachgerechten Nachsuche und somit gegen die Grundsätze der Waidgerechtigkeit. Hier stellt sich nun

# Bericht der Obleute: Jagdgebrauchshundwesen

**Bestätigung der Brauchbarkeit eines Jagdhundes**  
gem. § 30 (1) LFG NRW

Der Jagd- und Anzeigeposten, bei dem Jagd auf Schlangen und Kröten zulässig ist, ist jeder Nachsuche auf jagdbare Arten zu reservieren.

Der nachstehend beschriebene Jagdhund wird bestätigt, dass er die jagdliche Brauchbarkeit gem. § 30 (1) LFG NRW im Rahmen einer Brauchbarkeitsprüfung oder einer anderen anerkannten Prüfung für die **entsprechende Arbeitsgebiete** nach dem Abhalten eines Nachweises der Brauchbarkeit von Jagdhunden im Land NRW erbracht hat.

**Name des Hundes:** \_\_\_\_\_

**Geburtsdatum:** \_\_\_\_\_

**Wohnort:** \_\_\_\_\_

**Eigentümer/Inhaber:** \_\_\_\_\_

**PLZ/Wohnort:** \_\_\_\_\_

**Strasse, PLZ:** \_\_\_\_\_

**Überzeugend beschriebene Jagdhunde sind die jagdliche Brauchbarkeit im Sinne des § 30 (1) LFG NRW für die folgenden Arbeitsgebiete bestätigt:**

- Nachsuche auf Niederwild (außer Rehwild)**  
Der ersucht beschriebene Jagdhund hat die Brauchbarkeitsprüfung gem. § 8 (1) LFG NRW zum Nachweis der jagdlichen Brauchbarkeit für die Nachsuche auf Niederwild (außer Rehwild) bestanden.  
Die entsprechende Zeitskala ist eingetragen:  
Ersucht, Stempel, Unterschrift  
(Prüfer: Kreisjägerschaft / JGHV Mitgliedsverein)
- Nachsuche auf Schalenwild**  
Der ersucht beschriebene Jagdhund hat die Brauchbarkeitsprüfung gem. § 8 (1) LFG NRW zum Nachweis der jagdlichen Brauchbarkeit für die Nachsuche auf Schalenwild bestanden.  
Die entsprechende Zeitskala ist eingetragen:  
Ersucht, Stempel, Unterschrift  
(Prüfer: Kreisjägerschaft / JGHV Mitgliedsverein)
- Stöbern**  
Der ersucht beschriebene Jagdhund hat die Brauchbarkeitsprüfung gem. § 8 (1) LFG NRW zum Nachweis der jagdlichen Brauchbarkeit für die Stöbern bestanden.  
Die entsprechende Zeitskala ist eingetragen:  
Ersucht, Stempel, Unterschrift  
(Prüfer: Kreisjägerschaft / JGHV Mitgliedsverein)

die entscheidende Frage:

## Wann ist ein Jagdhund jagdlich brauchbar?

Hierzu finden wir die Antwort in den Richtlinien zur Feststellung der Brauchbarkeit von Jagdhunden im Land Nordrhein-Westfalen.

*Die Brauchbarkeit von Jagdhunden kann durch den Nachweis von Zeugnissen über anerkannte Prüfungen bestätigt werden, und zwar:*

- § 6 für das Arbeitsgebiet „Nachsuche auf Niederwild (außer Rehwild)“
- § 7 für das Arbeitsgebiet „Nachsuche auf Schalenwild“
- § 8 für das Arbeitsgebiet „Stöbern“

Anerkannte Prüfungen sind die zuvor beschriebenen Brauchbarkeitsprüfungen sowie Prüfungen nach Prüfungsordnungen des JGHV, der JGHV-Mitgliedsvereine und der übrigen Landesjagdverbände, sofern sie die Anforderungen den Richtlinien zur Feststellung der Brauchbarkeit von Jagdhunden im Land Nordrhein-Westfalen entsprechen.

Demnach gilt ein Jagdhund für das entsprechende Arbeitsgebiet als jagdlich brauchbar, wenn er auf einer anerkannten Prüfung genügende Leistungen in den Prüfungsfächern erbracht hat.

Alle Jagdleiter sind demnach gut beraten, wenn sie vor der Jagd sicherstellen, dass nur nachweislich brauchbare Jagdhunde für die oben beschriebenen Arbeitsgebiete zum Einsatz kommen.

Konkret heißt dies, dass die verwendeten Jagdhunde natürlich nur für die Arbeitsgebiete eingesetzt werden dürfen, für die sie den Nachweis der jagdlichen Brauchbarkeit erbracht haben.

Zu diesem Zweck hat der LJV NRW eine „**Brauchbarkeitskarte-NRW**“ (s. Abb.) im Jagdschein-Format aufgelegt, damit diese Bestätigung einfach mitgeführt werden kann. Auf dieser kann bei Vorlage eines Zeugnisses über eine bestandene Brauchbarkeitsprüfung oder anerkannte andere Prüfung die Brauchbarkeit eines Jagdhundes bestätigt werden.

Die Karten können von den Kreisjägerschaften oder den JGHV-Mitgliedsvereinen ausgestellt werden. Bitte beachten Sie, dass die „Brauchbarkeitskarte-NRW“ kein Ersatz für ein Zeugnis über das Bestehen einer Brauchbarkeitsprüfung darstellt, sondern zusätzlich zu diesem ausgestellt werden kann.

Für Fragen zu diesem Thema stehe ich gerne zur Verfügung.

Ho'Rüd'Ho ■

Rolf Kuckelkorn, Obmann Jagdgebrauchshundwesen



# Statistische Auswertung der Brauchbarkeitsprüfungen des LJV NRW 2019 und 2020

Stand 07.03.2022, Quelle: LJV NRW

## Brauchbarkeitsprüfungen 2019:

- § 6 BPO NRW = 249 Hunde  
(davon nicht bestanden = 68; 27,03%)
- § 7 BPO NRW = 510 Hunde  
(davon nicht bestanden = 52; 10,19%)
- § 8 BPO NRW = 56 Hunde  
(davon nicht bestanden = 13; 23,21%)

## Zusatzprüfungen

- § 6 BPO NRW = 388 Hunde
- § 7 BPO NRW = 5 Hunde
- § 8 BPO NRW = 0 Hund

## Brauchbarkeitsprüfungen 2020:

- § 6 BPO NRW = 208 Hunde  
(davon nicht bestanden = 65; 31,25%)
- § 7 BPO NRW = 421 Hunde  
(davon nicht bestanden = 63; 14,96%)
- § 8 BPO NRW = 46 Hunde  
(davon nicht bestanden = 10; 21,73%)

## Zusatzprüfungen

- § 6 BPO NRW = 426 Hunde
- § 7 BPO NRW = 3 Hunde
- § 8 BPO NRW = 5 Hunde

Die Zahl der im Jahr 2020 geprüften Jagdhunde von 1112 hat gegenüber der im Jahr 2019 geprüften Jagdhunde von 1208, um 96 Hunde abgenommen.

Die Auswertung für das Jahr 2021 ist noch nicht abgeschlossen ■

Rolf Kuckelkorn, Obmann für Jagdgebrauchshundwesen



© R. Kuckelkorn

## Bericht der Obfrau der Jägerinnen

*Liebe Jägerinnen,*

ein ereignisreiches Jahr liegt trotz aller Einschränkungen hinter uns und wir blicken nach wie vor positiv auf das neue Jagdjahr. Besonders freue ich mich über den Zuwachs an neuen Jägerinnen und heiße euch ganz herzlich willkommen!

### **Rückblick:**

Nach langer Pause war der Sommer-Stammtisch 2021 so stark besucht wie noch nie und zahlreiche Ideen für weitere Vorhaben wurden zusammengetragen. Im Herbst haben zwei sehr informative Pilzwanderungen stattgefunden, bei denen Dr. Uwe Koch die Bestimmung der heimischen Arten erklärte und die Teilnehmenden sich an vollen Körben gesammelter Maronen, Steinpilze und Pfifferlingen erfreuten. Wir waren, wie bereits in den

Jahren zuvor, gemeinsam im Schießkino, haben mit einer eigenen Mannschaft erfolgreich am KJS Vergleichsschießen teilgenommen und waren erstmalig bei einem Schießtraining auf einem Skeet- und Jagdparcours-Stand.

In diesem Frühjahr haben acht Jägerinnen einen Motorsägenkurs belegt und wurden von Wolfgang Kirch im sicheren Umgang mit der Motorsäge geschult. Den Jagdjahreswechsel haben wir dann bei einem geselligen Grillabend gefeiert.



Erster Stammtisch im Juni

Einen ganz besonderen Dank möchte ich noch einmal den Jägerinnen aussprechen, die beim Hochwasser im Juli in jeglicher Form Hilfe und Unterstützung geleistet und den Juli-Stammtisch ganz spontan nach Vicht verlegt haben, um dort tatkräftig zu entschlammen! (s. Bild oben)

## Berichte der Obleute: Jägerinnen



Pilzwanderung



Impressionen Motorsägenkurs

### Ausblick:

Aufgrund der überaus positiven Feedbacks zum Motorsägenkurs werden ein weiterer Einsteigerkurs und der Aufbaukurs im Herbst stattfinden. Ebenso hoffen wir auf eine weitere Pilzwanderung sowie die bisher leider ausgefallenen Wanderungen mit Hermann Carl. Gemeinsame Schießtermine, auch für Jagdparcours und Schießkino, sind ebenfalls in Planung. Darüber hinaus freuen wir uns über neue Ideen und Wünsche für weitere gemeinsame Veranstaltungen!

### Stammtisch:

Letztes Jahr konnten coronabedingt leider nicht alle Stammtisch-Termine stattfinden. Ab diesem Jahr treffen wir uns **jeden drit-**



Jagdjahreswechsel



**ten Dienstag im Monat, normalerweise um 19:00**

**Uhr** im Saalbau Kommer, Forster Linde 55-57, 52078 Aachen. Die Sommer-Stammtische werden unter Berücksichtigung des Wetters spontan festgelegt. Aktuelle Informationen und Änderungen werden auf der Homepage bekannt gegeben.

Für das kommende Jagdjahr wünsche ich allen ganz viel Waidmannsheil und stets eine sichere Kugel sowie weiterhin beste Gesundheit!

Herzliche Grüße und auf ein baldiges Wiedersehen ■

Sarah Walter, Obfrau der Jägerinnen  
© Jägerinnen der KJS Aachen



# Ihre kompetenten Ansprechpartner im Jagd- und Waffenrecht



Ihr Ansprechpartner:

## RA Georg H. Amian

Fachanwalt f. Steuerrecht  
Fachanwalt f. Erbrecht  
Jagd- u. Waffenrecht

- Wildschadensverfahren
- Jagdpachtvertrag
- Jagdscheinangelegenheiten
- Waffenbesitzkarte
- Jagdunfall
- Störung der Jagdausübung
- Jagdgemeinschaften
- Entziehung von Jagdschein/WBK
- Erben und Vererben von Waffen
- Rechtsnachfolge in Jagdreviere
- Straf- u. Ordnungswidrigkeitenrecht
- Seminare u. Vorträge zum Jagd- u. Waffenrecht

Stolberger Str. 9 · 52068 Aachen · 0241 900 323-0 · [www.amian-recht.de](http://www.amian-recht.de)

Photo: Richter

**Mit Herz und Verstand  
an Dach und Wand**

**SCHAAF & DORNHÖFER**  
DACH ■ WAND ■ ABDICHTUNG

- Terrassen & Balkone
- Flachdachbau
- Dachsanierung
- Kran service
- Steilbedachungen
- Wärmedämmung
- Energieoptimierung

Tel. 0241 - 9039193  
[www.dornhoefer-ac.de](http://www.dornhoefer-ac.de)

NAH NETZWERK AACHENER HANDWERKER

Schaaf & Dornhöfer GmbH · Schurzelter Straße 47 · 52074 Aachen · [info@dornhoefer-ac.de](mailto:info@dornhoefer-ac.de)

# Das Drohnenteam der Kreisjägerschaft Aachen stellt sich vor



Im Frühjahr 2021 wurde das Drohnenteam der KJS ins Leben gerufen. Ein Team aus freiwilligen Jägerinnen und Jägern machte es sich zur Aufgabe, Jungwild während der Setzzeit vor der Mahd zu retten.

Mit Hilfe ferngesteuerter Drohnen, die mit Wärmebildgeräten ausgestattet sind, werden von Anfang Mai bis Mitte Juni die landwirtschaftlich bestellten Wiesen der Städteregion auf Anfrage der Landwirte in Absprache mit den Jagdpächtern nach Junghasen, Rehkitzen sowie Gelegen von Bodenbrütern abgesucht.

Dazu trifft sich das engagierte Team vor Sonnenaufgang an den zu mähenden Wiesen. Ein oder zwei ausgebildete Drohnenpiloten fliegen die Grünfläche vom Rand aus ab und übermitteln per Funk den Läufern, wenn sie eine Wärmequelle entdeckt haben. So können sich die Läufer an diesen Stellen niedergesetztem Jungwild oder Gelege vorsichtig nähern. Im letzten Jahr wurden so 32 Rehkitze entdeckt, die geschützt von Grünschnitt aufgehoben, in ausreichend gro-

ße Kisten gelegt und bis zum Ende der Mahd des jeweiligen Tages an schattigen Stellen auf ihre Rücksetzung in die gemähte Wiese warteten.

In der kommenden Saison werden wir aufgrund der Erfolge im letzten Jahr wieder motiviert im Einsatz sein! Mit zwei Drohnen, einem neuen Infrarot-Wildretter sowie einem eigenständig vom Team renovierten Anhänger, werden wir mit Begeisterung den Wildtier- und Naturschutz in der Städteregion Aachen verfolgen.

**Sollten Sie Interesse haben, sich dem Drohnenteam anzuschließen oder dessen Dienste als Landwirt/Jagdpächter in Anspruch zu nehmen,** können Sie sich unter folgender E-Mailadresse oder Mobilfunknummer bei uns melden:

[drohnenteam@kjs-aachen.de](mailto:drohnenteam@kjs-aachen.de)

Telefon: 0157/71492243 (Markus Baltuttis)

Lukas Kling, Teamleiter Drohnenteam

Bilder © Drohnenteam





© Stuhlmann-Fotografie

## Bericht über die Lernort(e) Natur und die Bedeutung für die KJS Aachen

Das zweite Coronajahr hat unsere Aktivitäten im Lernort abermals behindert. Aber Langeweile hatten wir in den Lernorten trotz diverser Lockdowns trotzdem nicht!

### Erlebnismuseum

Am 30. Mai durften wir endlich wieder unter strengen Auflagen öffnen (vorherige Terminabsprache und begrenzter Besucheranzahl).

Aufgrund der Schließung im April und Mai und der damit verbundenen Einnahmesituation übernahm die KJS die laufenden Kosten des Erlebnismuseum für April. Für die Monate Mai und Juni stellten wir eine Finanzierungsanfrage für Fixkosten an den Förderverein Erlebnismuseum Lernort Natur e.V. (FV Museum), der diese Kosten auch übernahm.

Auf diesem Wege ein herzliches Danke an den FV Museum! Und ein Appell an Sie, uns hier zu unterstützen. Einen Antrag auf Mitgliedschaft finden Sie nach diesem Beitrag.

Im Juni fand eine Spendenbewerbung bei „STAWAG MACHT GRÜN“ statt.

In einem Zeitraum von drei Wochen konnten aus über 20 teilnehmenden Vereinen, die alle nachhaltige Projekte verfolgen, via Internet abgestimmt werden. Hier möchten wir uns nochmal bei allen, die täglich jede Gelegenheit genutzt haben, um abzustimmen, herzlich bedanken! In vielen Messangergruppen wurde täglich erinnert und motiviert ... und das hat sich auszagehlt:

Wir wurden auf den sechsten Platz „gevetot“ und uns wurde damit eine 750-EUR-Spende durch die STAWAG zuteil. Für uns war nicht nur diese Spende von erheblicher Bedeutung, auch die Bereitschaft der Menschen, die für uns abgestimmt haben, aber auch die Tatsache, dass wir als Jägerschaft mit unserem Lernort präsent waren und somit in der breiteren Öffentlichkeit wahrgenommen wurden.

Die Spende haben wir zur Bezuschussung und Finanzierung der Buskosten für Schulen aus der Städteregion Aachen vorgesehen.

Noch brauchten wir keine Beträge aus dieser Spende anzuweisen, da der Lionsclub Kosten für An- und Abreise zum Erlebnismuseum bezuschusst. Vielen Dank an den Lions Hilfswerk Monschau e. V.

Die An- und Abreisekosten zum Erlebnismuseum sind für Schulklassen eine große Hürde. Wir sind als außerschulischer Bildungsort im Katalog der Städteregion anerkannt und gelistet. Das bedeutet, dass für Schulklassen der Eintritt und die Führungen im Erlebnismuseum durch die Städteregion gefördert werden.

2020 und 2021 hatten wir coronabedingt nur wenige Einnahmen über diese Bildungszugabe: 2019 1020€, 2020 620€, 2021 530€.

Große Freude über den 6. Platz bei Stawag macht grün beim ersten Veranstaltungseinsatz „Maria im Tann“



Das sehr hohe Engagement von Hermann Carl, aber auch allen anderen, die im Lernort Natur aktiv sind, erfährt eine hohe Wertschätzung seitens unserer Bildungslandschaft und als organisierter Jägerverein geben wir unserem Satzungszweck, der Verpflichtung zur „Volksbildung“ in hohem Maße Gestalt. Wir als Jäger:innen sind ein Teil der Gesellschaft und werden dafür geschätzt.

Bildung setzen wir jedoch nicht nur mit unserem Status als außerschulischer Lernort um.

2021 wurden – trotz Corona – 28 Führungen davon acht Kindergeburtstage gebucht. Dies ist eine sehr gute Entwicklung. Den Eltern ist es wichtig, dass die Kinder eine schöne Zeit verbringen. Und die Kinder?! Die haben Spaß, sie hören spannende Geschichten, dürfen die Präparate anfühlen und Spiele machen – Spaß und Lernen. So bleibt das „Erlernte – Erfahrene – BEGRIFFENE“ auch haften.

Ein weiterer Bildungs-Baustein ist die Kooperation mit der Sekundarschule Simmerath. Das Pädagogik-Team unterrichtet seit Beginn des Schuljahres 2021 wöchentlich an zwei Schulstunden eine Arbeitsgemeinschaft (AG) mit 10 Schüler:innen der sechsten Klasse. Mit der AG werden Themen rund um die Tierwelt und Natur erarbeitet. Es wird auch gemeinsam gebastelt, gebaut und gepflanzt – vom Nistkasten über das Bienenhotel bis hin zur Pflanzungen von Obstbäumen. Die Schule hat für das kommende Schuljahr bereits die Zusammenarbeit angefragt.

Vielen Dank an Sabine Stuckmann, Anika De Brouwer und Hermann Carl für ihre Leistungen in dieser Zusammenarbeit.

### Übersicht Besucherzahlen Erlebnismuseum 2018-2021

Jahr	Kinder*	Erwachsene
2018	2989	4013
2019	3089	4567
2020	1485	2276
2021	1691	2371

\* im regulären Eintritt zzgl. Schulklassen und Bildungszugabe

### Neuzugänge Präparate

2021 haben wir wieder eine Vielzahl von Präparaten erhalten: Fischotter, Argaliwidder, Reh, viele afrikanische Antilopentro-

phäen, Ginsterkatze, Perückenbock (präp. Haupt) unzählige Geweihe und Gehörne, viele Enten- und Gänsearten, eine Knospensammlung und vieles mehr von lieben Spender:innen. Die meisten Sachen kamen aus einer Auflösung von einer privaten Jagdschule und aus einem Nachlass von einem besonders traurigen Fall. Eine Dame kam sogar aus Duisburg mit Präparaten nach Monschau und spendete dazu noch Geld! Wir sind sehr dankbar dafür, weil gerade durch solche Spenden ein so einzigartiges Museum zustande kommen konnte.

Eine besondere Bereicherung unserer Ausstellung ist eine faszinierende Schmetterlingssammlung bestehend aus 26 Schaukästen. Im Hühnerhaus baute Mario Stollenwerk einen Funktionsschrank ein, aus dem die Schaukästen herausgezogen und betrachtet werden können.





Die Lockdown-Zeiten nutzten wir, um notwendige Schönheitsreparaturen umzusetzen:

Das Streichen des Flurbereiches sowie das Verlegen neuer Laminatböden im Hühnerhaus und Flur sind nur einige der durchgeführten Arbeiten. Viel Zeit wurde auch für die permanenten Ausbesserungsarbeiten an den Präparaten aufgewandt. Auch wurden fleißig „Give aways“ wie Ketten und Schlüsselanhänger gebastelt.

Hier möchten wir uns herzlich bei Heinz und Jens, Ronja und Mario, Norbert, Theres, Claudia, Miriam, Sabine, Hermann und Rainer bedanken.

Dass die „**Rollende Waldschule**“ und das „**Erlebnismuseum**“ Lernorte der Jägerschaft sind, ist auf kommunaler Ebene gefestigt, dies ist vielschichtig feststellbar. Die Rollende Waldschule kennen inzwischen immer mehr Eltern, die selber als Kind einen Besuch in ihrer Schule miterleben durften – denn seit 30 Jahren ist Hermann Carl im Einsatz!



Erster Einsatz „Maria im Tann“

Der erste Einsatz auf einer Veranstaltung war das Sommerfest des Zentrums für Kinder, Jugend- und Familienhilfe „Maria im Tann“.

Hier konnten wir endlich die neue Rollende Waldschule auspacken und mit dieser arbeiten. Insgesamt wurde die Rollende Waldschule 2021 71mal eingesetzt.

Am 2. Februar feierte die Rollende Waldschule ihren 1500-sten Einsatz!

2021 wurden insgesamt 2.215 Schüler:innen unterrichtet. Weitere 2.415 Personen wurden bei Veranstaltungen erreicht. Zusätzlich war die Rollende Waldschule zu Gast bei 380 Menschen mit Behinderung.

**Damit liegen wir in unserer Statistik bei 395.553 Menschen, die seit 1992 mit der Rollenden Waldschule in Berührung gekommen sind.**

Beide Lernorte sind Kernsegmente unserer Vernetzung mit kommunalen Ämtern und Verbänden und somit von erheblicher Bedeutung.



Einsatz bei einer Grundschule im Sommer 2021

Das Erlebnismuseum wurde unter anderem schon genutzt für Hegeringversammlungen und Seminare für den Nationalpark. So stehen auch wieder zwei Seminare im Erlebnismuseum für die Nationalparkführer:innen in Sachen „Wolf“ an, Ausbildung für die Jägerprüflinge und sehr viele Führungen für Schulen, Kindergärten und private Gruppen an. Im Sommer wird eine besondere Führung für sehbehinderte Menschen stattfinden, die tatsächlich von Bayern mit einem Bus nach Monschau in das Erlebnismuseum zum „Anfassen“ anreisen werden.

Durch Corona sind leider viele Einsätze der Rollenden Waldschule in den Altenheimen ausgefallen. Das gilt auch für viele grosse Veranstaltungen im Raum der Städteregion Aachen. Trotzdem konnten wir bisher jedes Jahr bei der Hubertusnacht in Hellental uns einen ganzen Tag präsentieren. Wir sind ständig in der Jugendbildungsstätte Rolleferberg in Aachen tätig, bei unglaublich vielen Ferienspielen sind wir sehr gefragt und so ist die Rollende Waldschule die einzige Schule die keine Ferien hat. Eine Aktion mit blinden Menschen hat in Heimbach stattgefunden



Einsatz auf dem Weihnachtsmarkt 2021 in Monschau

und auf dem sogenannten Weihnachtsmarkt waren wir an mehreren Wochenenden in Monschau präsent.

Über diese gemeinschaftlichen Aktivitäten kommen wir mit anderen ins Gespräch und schärfen die Sinne für gemeinsame Anliegen, die uns Jäger:innen mit diesen Institutionen verbinden.

Und last but not least: Bitte unterstützen Sie unsere Lernorte, ob im Förderverein, durch Spenden oder aktives Engagement als Tagesdienstler:in und/oder Führer:in im Erlebnismuseum sowie der Rollenden Waldschule. Gerade im Bereich der Rollenden Waldschule benötigen wir dringend weitere Mitstreiter:innen. Die schulischen Unterrichtseinheiten sind sehr beliebt und die Nachfrage ist hier extrem hoch.

Die Beliebtheit unserer Angebote spiegelt sich bei allen Veranstaltungen wieder, bei denen unseren Ehrenamtler:innen keine Langeweile kennen.

**Columbine Stuhlmann**, Vorsitzende, Obfrau Erlebnismuseum und **Hermann Carl**, Obmann Lernort Natur; © Bilder: Lernort Natur der KJS



Pflanzaktion von 30 Obstbäumen mit der Sekundarschule Simmerath im März 2022

# Aufnahmeantrag

F Ö R D E R V E R E I N  
**Erlebnismuseum**  
LERNORT NATUR e.V.



**Hiermit stelle ich den Antrag, als Mitglied des Fördervereines Erlebnismuseum Lernort Natur e.V. aufgenommen zu werden:**

---

Name, Vorname

Geburtsdatum

---

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

---

Telefonnummer/ Mobilnummer

E-Mail

## **Für Jugendliche unter 18 Jahren:**

Als gesetzlicher Vertreter bin ich mit der vorstehenden Beitrittserklärung meines Sohnes/ meiner Tochter einverstanden

---

Datum, Unterschrift

**Ich möchte als Unterstützer des Fördervereins  ohne /  mit Mitgliedschaft geführt werden:**

*Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 EUR pro Jahr. (Zutreffendes bitte ankreuzen)*

- Ich möchte Mitglied des Förderverein Erlebnismuseum Lernort Natur e. V. werden und spende (zzgl. zum Mitgliedsbeitrag) für das laufende Geschäftsjahr dem Förderverein den Betrag von: \_\_\_\_\_
- Ich spende ohne Mitgliedschaft jährlich, bis auf Widerruf, den Betrag von: \_\_\_\_\_
- Der Betrag soll von meinem Konto abgebucht werden.
- Die Spende wird von mir auf das obige Konto überwiesen.
- Bitte senden Sie eine Spendenbescheinigung  die Quittung zum Mitgliedsbeitrag.

## **Einzugsermächtigung:**

**Mandatsreferenz wird vom Verein erteilt!**

**Gläubiger ID: DE63ZZZ00001507379**

Ich ermächtige den Kassierer des Fördervereines Erlebnismuseum Lernort Natur Monschau meinen jährlichen Vereinsbeitrag oder/und Spende (siehe nächste Seite) von meinem folgenden Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Die Beiträge werden bis zum 30.11. des jeweiligen Jahres fällig.

Zugleich weise ich mein oder wir unser Kreditinstitut an, die vom Förderverein Erlebnismuseum Lernort Natur Monschau auf mein/ unser Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich/wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Beitrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

---

Kontoinhaber

Kreditinstitut

---

IBAN/BIC

Eine Änderung der Bankverbindung muss dem Förderverein unverzüglich gemeldet werden.

Die sonst entstehenden Kosten für Rücklastschriften werden vom Verein nicht übernommen und werden dem Mitglied in Rechnung gestellt, bzw. mit neu eingezogen.

---

Ort, Datum

Unterschrift

## **Datenschutzerklärung**

Ich willige ein, dass der Förderverein als verantwortliche Stelle, die in der Beitragsklärung erhobenen Personenbezogene Daten, wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Geschlecht, E-Mail-Adresse, Telefon fest und mobil, Eintrittsdatum und Bankverbindung ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und genutzt werden.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an Dritte findet nicht statt. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet ebenfalls nicht statt.

Ich willige ein, dass der Förderverein Erlebnismuseum Lernort Natur Monschau meine E-Mail-Adresse und, soweit erhoben, auch meine Telefonnummer/ Mobil zum Zwecke der Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung an Dritte wird nicht vorgenommen.

Personenbezogene Daten werden nach Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht, soweit sie nicht für steuerrechtliche Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Jedes Mitglied hat im Rahmen der Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die zu seiner Person bei der verantwortlichen Stelle gespeichert worden sind. Außerdem hat das Mitglied, im Falle von fehlerhaften Daten, ein Korrekturrecht.

---

Ort, Datum

Unterschrift

Förderverein Erlebnismuseum Lernort Natur e. V., Burgau 15, 52156 Monschau  
Amtsgericht Aachen VR 5403

Bankverbindung: Sparkasse Aachen, IBAN: DE06 3905 0000 1070 1821 73

**Das Fachgeschäft für Jäger,  
Schützen und Naturfreunde  
in Aachen, Nähe Dom**



*Jagdhaus*

**KURT HALBACH**

GmbH & Co. KG

Büchsenmachermeisterbetrieb seit 1908

**52062 AACHEN**

**Kleinmarschierstraße 60**

**Tel. 0241 3 55 06**

[info@jagdhaus-halbach.de](mailto:info@jagdhaus-halbach.de)

[www.jagdhaus-halbach.de](http://www.jagdhaus-halbach.de)

Kay Müller  
Metallarbeiten  
Stahl & Metallbau

Stahl & Metallbau / Treppen & Geländerbau  
Tür, Tor & Fenstermontage / Blechverarbeitung und Kantarbeiten

Am Ederer Weg 6 • 52441 Linnich Welz •  +49 151 112 599-57

# Jahresbericht Obmann für Schießwesen der KJS Aachen für 2021



Im Frühjahr 2021 wurde ich nach einem Auswahlverfahren vom Vorstand des KJS Aachen zum Obmann für jagdliches Schießen ernannt. Beim Amtsantritt war mir nicht wirklich bewusst, was das im Einzelnen für mich bedeutet. Deshalb wurde ich bei der Aufnahme meiner Arbeit dankenswerterweise vom Vorstand der KJS begleitet und unterstützt. Neben den Belangen, die sich aus dem jagdlichen Schießen ergeben, steht der Schießobmann als Bindeglied zwischen Vorstand und den Mitgliedern der KJS zur Verfügung. Hier stellte auch der Wechsel der Geschäftsführung unseres Schießstandes und die damit verbundenen modifizierten Regeln eine Herausforderung dar. Die rechtlich notwendige Überprüfung und Beantragung der Umschreibung der KJS eigenen Ausbildungswaffen auf die neuen Berechtigten sowie die sichere Aufbewahrung wurde zur ersten Aufgabenstellung.

Parallel wurde der Schießbetrieb, im Rahmen der Jungjägerausbildung, unter strengen Auflagen wieder aufgenommen. Die Ausbildung durfte pandemiebedingt nur mit Maske, entsprechendem Abstand und in kleinen Gruppen durchgeführt werden, was sowohl die werdenden Jungjäger als auch die Ausbilder vor eine Herausforderung stellte. Bei der Ausbildung der Jungjäger war auch die Position des Obmanns gefragt, hier fand ich zumeist auf dem laufenden Keiler ein Einsatzgebiet und begleitete den Kurs

bis zur Prüfung. Im Ergebnis durften wir mit Freude feststellen, dass alle Prüflinge die Schießprüfung bestanden haben.

Im Juli 2021 wurde unsere Region vom Hochwasser heimgesucht, was vielerorts erhebliche Zerstörungen verursachte und den betroffenen Menschen viel Leid bescherte. Die durch die KJS Aachen organisierten und geplanten Schießveranstaltungen wurden vorerst eingestellt, einmal um ein Zeichen der Solidarität zu setzen und des weiteren, um sich auf die Hilfe betroffener Personen zu konzentrieren. Viele Schusswaffen und Munition wurden durch das Hochwasser beschädigt und somit unbrauchbar. Sowohl Waffen als auch Munition konnten an die zuständige Waffenbehörde und die einzelnen Dienststellen der Polizei Aachen zur unschädlichen Beseitigung abgegeben werden. Seitens der KJS Aachen wurden die Mitglieder sowie die Waffenbehörde auch darüber in Kenntnis gesetzt, dass Munition die über einen längeren Zeitraum mit Wasser in Kontakt war, auch nach Trocknung, nicht mehr verschossen werden darf. Vor allem bei Schrotmunition kommt es beim Schuss zu erheblichen Druckerhöhungen, was Laufsprennungen und Verletzungen für den Schützen nach sich ziehen kann. Die entsprechenden Polizeidienststellen wurden daraufhin durch die Waffenbehörde informiert.



Im ersten Halbjahr 2021 wurden insgesamt 14 weitere verantwortliche Aufsichtspersonen aus den Reihen der Hegeringe der KJS Aachen ausgebildet. Die vorbereitende Organisation hierzu sowie die spätere Planung der Standaufsichten waren Aufgabe des Obmannes der KJS Aachen. Durch die ehrenamtliche Unterstützung dieser Standaufsichten war es möglich, das sonntägliche Schießen wieder durchzuführen. An dieser Stelle möchte ich, stellvertretend für den Nutzerkreis aus Jägerinnen und Jägern, ein Dankeschön an alle Beteiligten aussprechen.

Pandemiebedingt, musste die KJS Aachen den sonntäglichen Schießbetrieb leider wieder einstellen. Eine Neuauflage des Sonntags-Schießens wurde ab März 2022 umgesetzt.

### KJS-Vergleichsschießen 2021

Im August 2021 konnte das Vergleichsschießen der KJS Aachen durchgeführt werden. Die Hegeringe Laurensberg, Eschweiler, Roetgen, Stolberg, Kornelimünster und die Damen meldeten eine Mannschaft an. Zudem wurden diverse Einzelschützen gemeldet. Insgesamt

stellten sich, bei durchwachsenem Wetter, 45 Schützen dem Wettkampf. In diesem Zusammenhang möchte ich die tatkräftige Unterstützung aller Mitwirkenden lobend erwähnen. Ohne Eure Hilfe wäre das für mich erste Vergleichsschießen, in der Position als Obmann, nicht so reibungslos abgelaufen.

Hier die Ergebnisse des Vergleichsschießens gefolgt von der Einzelwertung:

Mannschaftswertung		
Platz	Hegering	Punkte
1	Stolberg	1194
2	Kornelimünster	999
3	Eschweiler	966
4	Roetgen	927
5	Laurensberg	882
6	Damenmannschaft	654

Einzelwertung		
Platz	Schütze	Punkte
1	Rudi Brummer	309
2	David Fuß	301
3	Dr. Uwe Laurien	299

## Berichte der Obleute: Jagdliches Schießwesen



Im Winter 2021 stellte die KJS Aachen in Ihrem Newsletter eine Veröffentlichung des Bundeskriminalamtes in Sachen Nachtsichtvorsatzgeräte vor. Hier wurde nicht zuletzt deutlich auf die laut Waffengesetz notwendige sichere Aufbewahrung dieser Geräte hingewiesen. Bei Nichtbeachtung der gesetzlichen Vorschriften muss die Waffenbehörde einen Widerruf der waffenrechtlichen Erlaubnisse einleiten. Was dies für die Ausübung der Jagd bedeuten kann, dürfte jedem bewusst sein.

Leider wurden in 2021 keine Meisterschaften und oder Nadelschießen auf Landesebene durchgeführt.

Hier gilt es für die Zukunft Schützen zu finden, zu trainieren und zu organisieren die unsere KJS bei den nächsten stattfindenden Veranstaltungen vertreten.

Die nächste Zeit sollten wir nutzen unsere Fähigkeiten im jagdlichen Schießen auszubauen und zu festigen.

Rückblickend auf das erste Jahr meiner Tätigkeit darf ich sagen, dass mir die Arbeit als Obmann für jagdliches Schießen viel Freude bereitet hat und ich mich in dieser Rolle sehr wohl fühle.

Über Anregungen und Vorschläge würde ich mich sehr freuen.

Waidmannsheil ■

**Frank Dressen**, Obmann für jagdliches Schießwesen,

© Bilder: Conny Dessen





# Bericht des Hegering Alsdorf, Herzogenrath, Würselen

Fast 2,5 Jahre Pandemie brachten das Hegeringleben zum Stillstand. Wir hoffen, dass sich dieses Jahr wieder alles zu einem Besseren wendet und wir unsere Aktivitäten wieder aufnehmen können.



Beginnen möchten wir damit, dass unser **Stammtisch** wiederaufleben soll. Dafür haben wir **jeden ersten Donnerstag um 19 Uhr im Monat** geplant und möchten im Mai starten.

Der erste Stammtisch findet wie gewohnt im Haus Brepols statt, das leider Mitte des Jahres schließt. Über neue Lokalität werden wir euch per Email und auf unserer Homepage informieren.



Unser **Hegeringschießen** findet dieses Jahr **am 02.07.2022** statt, für die Verpflegung sorgt der Hegering und natürlich gibt es auch wieder Preise zu gewinnen.



Ein weiterer wichtiger Termin ist die anstehende **Jahreshauptversammlung** des Hegerings Alsdorf, Herzogenrath, Würselen, welche **am 08.07.2022 um 19 Uhr im Haus Goertz, Schulstraße 34 in Herzogenrath** stattfindet. Hierzu wird aber noch eine separate Einladung an unsere Mitglieder versendet. Wir bitten nur den Termin schon vorzumerken, da in diesem Jahr die Neuwahl des Vorstands ansteht. Wie wir im Vorfeld unsere Mitglieder, die wir per Mail erreichen konnten, ja schon informiert haben, mussten wir im Januar unseren Kassierer Kai Veltkamp und unsere Schriftführerin Julia Bohlen verabschieden. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Bis zur anstehenden Neuwahl im Juli, wurden die Posten kommissarisch besetzt. Zur Unterstützung des verbliebenen Vorstands wurde Sebastian Dufhaus als Kassierer eingesetzt und Lara Drießen als Schriftführerin.



Sehr erfreulich ist, dass unser Hegering in diesem Jahr eine Hubertusmesse in der **Kirche Sankt Katharina in Herzogenrath** veranstalten wird, dazu möchten wir auch hier schonmal vorab den Termin mitteilen, zu dem wir bereits in den Planungen stecken.

**Sonntag, 13.11.2022 um 10:00 Uhr.**

Im Anschluss wird im angegliederten Pfarrheim die Rollende Waldschule vor Ort sein, der JGV Aachen wird seine Jagdhunde vorstellen und für das leibliche Wohl wird auch gesorgt sein.

Unsere langjährigen Mitglieder werden sicher wissen, dass bisher die Hubertusmesse in Alsdorf stattgefunden hat – organisiert von den Hoengener Jägern, unter der Leitung von Hubert Ortmanns. Es war immer großartig und wir können Hubert Ortmanns nicht genug danken, dass er alle zwei Jahre dazu bereit war, die Organisation und die Arbeit auf sich zu nehmen. Natürlich hoffen wir, zukünftig auch nochmal in Alsdorf eine Hubertusmesse abhalten zu können.

Ein weiteres Standbein unseres Hegerings ist das **Bläserkorps des Hegering Alsdorf, Herzogenrath, Würselen**. Hierzu haben wir zwei Fürst Pless Hörner angeschafft, um Nachwuchs auszubilden und unser Bläserkorps zu verstärken. An dieser Stelle nochmal der Aufruf an unsere Mitglieder, deren Familien und Freunde: Wer das Jagdhornspielen erlernen möchte oder wer es bereits erlernt hat und in einem kameradschaftlichen und sympathischen Bläserkorps spielen möchte, kann sich an unseren Vorstand wenden und wir leiten es an den Korpsleiter weiter. Es sind auch Bläserinnen und Bläser willkommen, die nicht Mitglied im Hegering sind und/oder gerne bei uns lernen möchten.

Der Vorstand hofft auf rege Teilnahme der anstehenden Termine und Veranstaltungen.

Kurzfristige Termine und Änderungen werden wir per Mail mitteilen, dazu nochmal die Bitte, dass Sie uns Ihre Emailadressen unter [hegeringalsdorf@gmx.de](mailto:hegeringalsdorf@gmx.de) mitteilen.

Wir wünschen viel Waidmannsheil für das neue Jagdjahr und hoffen, dass sie alle gesund sind und bleiben.

Euer Hegeringvorstand

Illustrationen © Lara Drießen

## Aus dem Hegering Eschweiler

Coronabedingt gibt es für das Jahr 2021/22 leider nicht viel zu berichten:

Wir konnten am **01.09.2021** unsere **Jahreshauptversammlung** – welche normalerweise in 2020 mit Neuwahlen hätte stattfinden sollen – durchführen. Auf dieser Versammlung wurde der Vorstand mit folgenden Mitgliedern besetzt und gewählt:

- ▶ Hegeringleiter: Hans-Josef Vöpel
- ▶ Stellv. Hegeringleiter: Walter Bodelier
- ▶ Schriftführer: Jürgen Zuraszek
- ▶ Kassierer: Norbert Buhl
- ▶ Schießobmann: Martin Fischer

Eine „Verjüngung des Vorstandes“ konnte durch die Wahl von fünf jüngeren Mitgliedern als Beisitzer erreicht werden.

Dies waren Nadja Vöpel, Sinan Akkurt, Ulrich Budde, Kai Taukovic und Tobias Horriar.

**Vorausschauend für das Jahr 2022 sind folgende Events geplant:**

Unser schon obligatorisches **Luftgewehr-schiessen am 07.05.2022** mit Partner in den Räumlichkeiten unseres Mitgliedes Fred Vonden.

**Hegeringschiessen am 04.06.2022** auf dem Schiesstand Hammerwald.

Ein **Grillfest mit Partner im Spätsommer** – der Termin wird noch bekanntgegeben.

Ein besonderes Schmankerl wird am **02.10.2022** durchgeführt. Dieses ist ein

Grillseminar – alles vom Grill und im Dutchoven zubereitet – bei der Firma Santos in Köln, Thema Wild & Wald.

Wir hatten in 2021 mit drei Personen unseres Hegeringes – als Tester – die Möglichkeit daran teilzunehmen:

- Als Gruß aus der Küche wurde Wildschweinnackten auf Wildspargel serviert
- Weiter ging es mit Fasanenbrust auf Süßkartoffel
- Entenbrust mit Apfelrotkohl
- Rothirschkeule im Dutchoven geschmort mit Madeira Trauben Sauce und gegrilltem Kürbis
- Gegrillter Kürbis im Bacon Mantel mit Kräuterquark
- Hirschrücken im Wacholder Lack mit Kartoffelgratin aus dem Dutchoven mit Bacon
- Applecrumble – Cheesecake mit Eis.

Die erforderliche Anzahl von mindestens 20 Personen war schnell erreicht.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend all In und lassen uns überraschen was kulinarisches vom Wild & Wald angeboten wird.

All diese und zukünftige Termine können auf unserer Hegeringseite eingesehen werden.

Mit Waidmannsheil ■

Jupp Vöpel für den Vorstand des Hegering Eschweiler

QR-Code führt zur Webseite des Hegering Eschweiler



# Hegering Kornelimünster



Pilz-Exkursion

## Vorstand des Hegeringes Kornelimünster



Zurzeit besteht unser Vorstand (v.l.) aus dem Hegeringleiter Rüdiger Systemans, Karl Fuss als seinem Stellvertreter, Uwe Klüssendorf als Schatzmeister und Andrea Mager als Schriftführerin.

Am **07.06.2022** stehen allerdings Vorstandswahlen an. In der nächsten Ausgabe „Waidmannsheil“ wird berichtet, wie sich der neue Vorstand zusammensetzt.

Nun aber erst ein Rückblick auf das Jahr **2021**, wo wir trotz der schwierigen Corona-Zeit versucht haben, unser Hegering-Leben einigermaßen aufrecht zu erhalten und doch einige Aktivitäten stattfinden lassen konnten.

So konnte ab Juli wieder unser **monatlicher Stammtisch** im Hause Kattwinkel im Zehnthofweg 29, Aachen-Eilendorf stattfinden, wenn auch leider ohne Vorträge. Sobald die Situation es wieder zulässt, werden wir

wieder interessante Beiträge neben der Tagesordnung hören.

Die KJS Aachen lud am **28.08.2021** zum alljährlich stattfindenden KJS-Schießen ein. Hier waren die Mitglieder unseres Hegeringes zahlreich vertreten und unsere neue junge Mannschaft konnte den 2. Platz im Wettstreit belegen.

Ebenso konnten wir unser Übungsschießen freitags auf dem Schießstand Hammerwald

## Bericht des Hegering Kornelimünster



in Stolberg wieder aufleben lassen. Ein besonderes Highlight war natürlich unser Vergleichsschießen, welches am **11.09.2021** stattgefunden hat. Bei bestem Wetter und guter Bewirtschaftung tat es gut, nochmal in großer Runde zusammenzukommen, um sich auszutauschen und zu verweilen.

Am **30.10.2021** wurden wir von dem Biologen Dr. Uwe Koch rund um die Dreilägertalsperre in die „Pilze“ geführt. Diese Exkursion kam bei Groß und Klein wieder hervorragend an.



Hegeringleiter Rüdiger Systemans übergibt Mike Wingens den Anton-Schmaus-Gedächtnis-Pokal für den Gesamtsieg.

### HEGERINGSCHIESSEN vom 11.09.2021 – Auswertung

	Platz	Pkt.	Name
KUGEL	1. Platz	130	Mike Wingens
	2. Platz	117	Waldemar Diener
	2. Platz	117	Andrea Mager

	Platz	Pkt.	Name
SCHROT	1. Platz	140	Waldemar Diener
	2. Platz	130	Heinz Trautmann
	2. Platz	130	Mike Wingens

	Platz	Pkt.	Name
GESAMT	1. Platz	260	Mike Wingens
	2. Platz	257	Waldemar Diener
	3. Platz	235	Peter Kammann

Bingo	Pkt.	Name
1. Platz	69	Albert Jammers

	Platz	Pkt.	Name
DAMEN	1. Platz	212	Andrea Mager
	2. Platz	193	Karin Ruland
	3. Platz	146	Jacqueline Dardemann

## Bericht des Hegering Kornelimünster



Unter Einhaltung sämtlicher Corona-Regeln fanden revierübergreifende Fuchsansitze und Krähenansitze unseres Hegeringes statt, was immer eine Möglichkeit bietet, Jungjäger:innen eine Jagdmöglichkeit zu geben und die ersten Schritte zu machen.

Am **24.11.2021** konnte unser traditionelles „Gänse-Essen“ bei Kommer stattfinden, was

großen Anklang gefunden hat. Wir möchten uns nochmals bei Toni und seinem tollen Team, besonders Olga, bedanken!

Aus dem Kalender unserer Aktivitäten muss noch erwähnt werden, dass unsere Schriftführerin Andrea Mager mit tatkräftiger Unterstützung eine Reinigung der Nistkästen am **02.03.2022** durchführte. In diesem



Jahr halfen ihr tatkräftig Henri Schlüter und Felix Schlegel.

Erwähnt werden muss auch das aktive Verhalten unserer Jagdhornbläser, welche sich über das Jahr verteilt immer wieder dem Brauchtum verpflichtend engagiert haben. So wurde im kleinen Kreis im Revier oder über Online-Schaltung die Proben aufrecht erhalten. Eine vollumfassende Wahrung der Corona-Schutzmaßnahmen war jederzeit gegeben. So konnten wir unser montägliches Jagdhornblasen mit Andrea Mager aufrecht erhalten, was mit dem Bläserhutabzeichen am **02.11.2021** für folgende Teilnehmer belohnt wurde:

Jacqueline Dardemann, Frank Dardemann, Uwe Klüssendorf, Peter Kammann, Stefan Willems, Eric Wiemer und Axel Savelsberg.

Wir gratulieren hierzu recht herzlich und wünschen immer viel Luft und Freude bei den anstehenden Aktivitäten, bei denen das Horn fröhlich erklingen darf...

Zum Abschluss möchten wir der Mitglieder unseres Hegeringes gedenken, die uns 2021 verlassen haben. So gedenken wir Günther Plum, verstorben am 16.03.2021 und Jo-

hannes Reuter, verstorben am 18.09.2021. Wir werden an viele schöne Momente mit euch denken und euch in guter Erinnerung behalten.

So hoffen wir auf ein neues Jahr mit hoffentlich wieder mehr neuen Jagderlebnissen und Aktivitäten im Hegering.

Wir grüßen mit Waidmannsheil ■

Andrea Mager, Schriftführerin  
Bilder © Hegering Kornelimünster,  
Abbildungen Bläserhutabzeichen und  
Johannes Reuter © C. Stuhlmann



## Aus dem Hegering Laurensberg

Als **neu gewählter Vorstand** möchten wir auch auf diesem Wege alle Mitglieder des Hegerings Laurensberg herzlich begrüßen. Wir gratulieren allen Jungjägerinnen und Jungjägern zur bestandenen Prüfung! Und wir bedanken uns beim vorherigen Vorstand für die jahrelange, erfolgreiche Arbeit und für die weiterhin gute Unterstützung.

Durch die Pandemie war es in der Vergangenheit nicht immer leicht, Veranstaltungen, Stammtische oder andere Aktivitäten stattfinden zu lassen. Trotz allem blicken wir dem Ganzen positiv entgegen und freuen uns wieder auf mehr Normalität und einen guten Start ins neue Jagdjahr 2022/23.



Markus Baltuttis  
Hegeringleiter



Dr. Till Damen  
stellv. HR-Leiter



Manuel Schüler  
Schatzmeister



Martin Welp  
Schriftführer  
Obmann Schießwesen



### Unsere Aktivitäten

Gemeinsam konnten wir im **Januar** die **Fuchsansitzwoche** des Hegerings in verschiedenen Revieren umsetzen.

Bei gutem Büchsenlicht und beständigem Wetter wurden insgesamt 19 Ansitzmöglichkeiten für Jung- und Altjäger in sieben verschiedenen Revieren zur Verfügung gestellt. Somit konnte der ein oder andere Jungjäger

seinen ersten Fuchs strecken. Mit einer Gesamtstrecke von genau 20 Füchsen wurde die Woche, leider durch die Pandemie ohne gemeinschaftliches Streckelegen, erfolgreich beendet.

Hier geht ein großer Dank an alle Beteiligten und vor allem an die Jagdpächter, die dem ein oder anderen eine Jagdmöglichkeit zur Verfügung gestellt haben!



Eine gute Gelegenheit sich kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen, ist der **monatliche Stammtisch**. Dieser findet **jeden zweiten Dienstag des Monats ab 19.30 Uhr in der Gaststätte Bosten in Horbach** statt.

Des weiteren verfügt der Hegering seit März 2022, unter Leitung von Franz Düsing, über ein eigenes **Bläserkorps**, wo blutige Anfänger und alte Hasen herzlich willkommen sind.

Unter Leitung von Franz Düsing, der auf Anfrage diese Aufgabe sofort mit viel Herzblut und Engagement übernommen hat, hat sich mittlerweile eine Gruppe von etwa zwei Dutzend erfahrenen und unerfahrenen Bläsern gefunden, die sich wöchentlich zum *Buzzen, Jaulen, Notenkunde und gemeinsamen Spiel* trifft. **Übungsstunden finden jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr im Jugendzentrum Horbach** statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Wir wünschen allen für das Jagdjahr 2022/23 viel Anblick, Waidmannsheil und vor allem Gesundheit ■

**Markus Baltuttis** für den Vorstand des Hegering Laurensberg

© Portrait M. Baltuttis: Conny Dreßen, alle weiteren, wenn nicht anders angegeben HR Laurensberg

**Fragen oder Infos gerne an:**  
**hr-laurensberg@kjs-aachen.de**  
oder unter:  
**www.hegering-laurensberg.de**

**Kontakt Bläsergruppe:**  
hr-laurensberg@kjs-aachen.de  
oder Mobil:  
Franz Düsing 0172 2612337  
Markus Baltuttis 0157 71492243



# Corona, Flut und die Hoffnung auf Normalität

*Liebe Waidmannsheil-Leser:innen,*

entgegen unseren Hoffnungen war auch das gesamte letzte Jahr wieder beherrscht von den Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, so dass wiederum viele unserer geplanten Veranstaltungen (Hegering- und Kurzwaffenschießen, die Übungsschießen teilweise sowie die Fahrt nach Kerpen ins Schießkino) ins Wasser fielen. Unser Plan, die diesjährige Jahreshauptversammlung zusammen mit unserer Weihnachtsfeier, dem Printenschießen auf dem Schießstand Stolberg, durchzuführen, fiel ebenfalls den Corona-Bedingungen zum Opfer. Wir als Hegeringvorstand wollten jegliche Gefährdung unserer Mitglieder durch eigene Veranstaltungen ausschließen, zumal wenn sie in beengtem Rahmen wie dem „laufenden Keiler Stand“ stattgefunden hätten.

Zu der oben angeführten Problematik kommt hinzu, dass zwei unserer Vorstandsmitglieder am 14.07.2021 stark von der Überschwemmung in Mulartshütte betroffen waren und somit bis heute der Fokus auf die Schadenbeseitigung gelegen hat. Wir bitten um Verständnis, wenn dadurch die Hegeringarbeit etwas vernachlässigt worden sein mag.

Beim KJS-Vergleichsschießen hat es für unsere Mannschaft leider diesmal nicht zu einem Platz auf dem Treppchen gereicht.

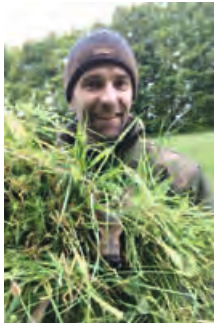
Das jährliche Aufstellen der Amphibien-schutzzäune konnte natürlich durchgeführt werden, da wir ausschließlich draußen und mit dem gebührenden Abstand tätig waren. Dabei konnte – wie leider jedes Jahr – auch wieder eine große Menge Müll eingesammelt werden, von der Radkappe über Wasserkocher bis zu jeder Menge Flaschen. Seit ich das Projekt vor 16 Jahren (damals noch nicht Hegeringleiter) übernommen habe wurden insgesamt etwa 80km Zaun gesetzt und wieder abgebaut und eine nicht unerhebliche Menge Müll gesammelt.

In der Hoffnung, dass dieses Jahr endlich wieder Normalität in die Aktivitäten des Hegerings einkehrt, verbleiben wir mit lieben Grüßen und Waidmannsheil ■

Franz van Rey für den Vorstand des Hegerings  
Roetgen

## Bericht des Hegering Simmerath

Für den Hegering Simmerath wurde bei der letzten Hegeringversammlung ein neuer Vorstand gewählt, der sich jetzt aus wie folgt zusammen setzt (v.l.):



**Michael Schlamann,**  
Vorsitzender

**Markus Harth,** stellver.  
Vorsitzender (ohne Bild),

**Wolfgang Schlicht,**  
Schatzmeister und

**Martin Coersten,**  
Schriftführer

Wir möchten auf diesem Wege dem ehemaligen Hegeringvorstand für seine geleistete Arbeit noch einmal herzlich danken. Zusätzlich wurde das Amt des Schiessobmanns um eine weitere Person verstärkt. Künftig teilen sich Johannes Frings und Andre Wilden diese Aufgabe.

Für den **21.01.2022** wurde das traditionelle Hegeringessen geplant, das dann aufgrund des Datums in ein Neujahressen umgetauft wurde. Erfreulich war, dass eine ganze Reihe neue Mitglieder den Weg zu dieser Veranstaltung gefunden haben und diese somit gut besucht war.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde ebenfalls ein Meinungsbild über zukünftige Angebote des Hegerings abgefragt. Diese Abfrage wurde nachfolgend zusätzlich für alle übrigen Hegeringmitglieder durchgeführt.

### **Soviel sei verraten: Es wird einige spannende Events geben.**

Sicher ist, dass es dieses Jahr endlich wieder ein **Rurseeefest** geben wird, bei dem wir wieder mit dabei sein dürfen und die Jägerschaft präsentieren können. Wir danken der KJS für die Unterstützung.

Ein positives Feedback gab es ebenfalls zu dem am **27.03.22** veranstalteten **Anschusseminar**, das bei schönstem Eifelwetter stattfand.

Der erfahrene Nachsucheführer Matthias Greifenstein gab sein Wissen und Erfahrungen im Rahmen eines theoretischen Anteils und in der Praxis im Revier an die anwesenden Jäger weiter.

In der Praxis wurden mehrere Anschüsse dargestellt und mit der Gruppe gemeinsam durchgesprochen. Hier konnte jeder

sein Wissen auffrischen und neues Wissen erlangen. Im Anschluss wurde das Thema „Sicheres und wirkungsvolles Abfangen“ angesprochen. Zum Schluss konnte man die Auswirkung von einem Jagdgeschoss auf den hinter dem Wildkörper liegenden Bereich begutachten.

Es war ein gelungenes Seminar und es entstanden am Rand immer wieder viele interessante Gespräche. Vielen Dank an die Teilnehmer und an Matthias Greifenstein.

Zuletzt möchten wir noch auf unsere Hegering Webseite aufmerksam machen, die von unserem Schriftführer hervorragend immer mit den aktuellen Themen „gefüttert“ wird. Die Seite finden Sie unter [www.kjs-aachen.de](http://www.kjs-aachen.de) unter „Hegeringe“ ■

**Michael Schlamann**, Vorsitzender  
Hegering Simmerath



Teilnehmergruppe Anschusseminar am  
27.03.2022



Blätter mit Schweiß



QR-Code führt zur Webseite  
des Hegering Simmerath

# Falkner bilden aus – das Falknerseminar des Deutschen Falkenorden e. V. Landesverband Nordrhein-Westfalen

Einmal einen Greifvogel auf der Faust halten: das kann man sicherlich in mancher Greifvogelshow. Etwas ganz anderes ist hingegen die Jagd mit dem eigenen Beizvogel. Ein Traum für manchen Jäger, aber was ist dafür zu tun?

## Voraussetzungen

Wer mit seinem eigenen Vogel auf die Jagd gehen möchte benötigt in NRW einen Jagdschein und zusätzlich die bestandene Falknerprüfung und den Falknerjagdschein.

Die Falknerprüfung ist mit vier umfangreichen Fachgebieten und einer praktischen Prüfung eine durchaus anspruchsvolle Angelegenheit, die aber mit der richtigen Vorbereitung erfolgreich absolviert werden kann.



Theorie und Praxis werden in der Vorbereitung auf die Falknerprüfung vermittelt.

## Infotag des DFO NRW

Der Deutsche Falkenorden, Landesverband NRW, bietet hierzu ein Seminar an. Darüber kann sich jeder Interessierte erst einmal in aller Ruhe bei einem Informationstag die notwendigen Anregungen holen. Der Infotag findet Ende September im Raum Overath statt. Man lernt bereits einige der Dozenten kennen und erfährt alles über den konkreten Seminarablauf. Die Falkner des DFO stellen dort ihre Beizvögel vor. Hier können schon einmal wichtige persönliche Fragen gestellt werden und die Seminarleitung ist ebenfalls vor Ort. Für die Teilnahme am Infotag ist eine konkrete Buchung des Seminars noch nicht erforderlich.

## Lernen vom Falkner

Von großem Vorteil ist es, sich bereits einige Monate vor der Prüfung einem praktizierenden Falkner an die Fersen zu heften. Hier kann man den Umgang mit dem Vogel lernen und die Abläufe bei der Beizjagd beobachten. Wer noch unschlüssig ist, welcher Vogel sich später überhaupt eignet, wie mit welchem Vogel gejagt wird und welche Beutetiere denn überhaupt hierzulande noch ausreichend bejagt werden können ist beim Praktiker in besten Händen. Kontakte können über den DFO hergestellt werden, deren Falkenmeister gerne die zukünftigen Jungfalkner betreuen.

## Erster Seminartag mit Demobeize

Im Dezember jeden Jahres findet der erste Seminartag statt. Die Theorie wird nachmittags mit einer Beize verbunden, bei der die



Der QR-Code führt zur  
Webseite des DFO NRW

Seminaristen hautnah den Einsatz der Vögel erleben. Auch hier besteht die Möglichkeit, für die laufende Beizsaison wiederum Kontakte zu Falknern zu knüpfen und sie regelmäßig zu begleiten.

## Lernen, Lernen, Lernen

Spätestens mit der Entscheidung, überhaupt das Seminar zu besuchen, sollte die Vorbereitung auch schon gestartet worden sein. Dann ist man im Seminar schon mit einer guten Basiskenntnis ausgerüstet, die dort vertieft und mit dem Feinschliff für die Prüfung versehen wird.

## Seminar im Blockunterricht

Im folgenden Frühjahr geht es dann intensiv los. Das Seminar findet in aller Regel in drei aufeinanderfolgenden Wochen jeweils von Freitag bis Sonntag ganztägig statt. Hiermit soll auch Berufstätigen die Möglichkeit gegeben werden, diese Ausbildung mit dem Job vereinbaren zu können. Der Seminarort ist zentral in NRW bei Schwerte gelegen.

## In den später geprüften Fachgebieten

1. Kenntnis der Greifvögel, insbesondere ihrer Lebensverhältnisse und -bedingungen einschließlich ihrer Gefährdung und Gefährdungsursachen;
2. Haltung, Pflege und Abtragen von Beizvögeln;
3. Ausübung der Beizjagd einschließlich der Haltung und Führung von Hunden für die Beizjagd;
4. Rechtsgrundlagen der Falknerei, Greifvogelschutz einschließlich der Beschaffung und des Inverkehrbringens von

Greifvögeln unterrichten ausgewiesene Fachleute die Seminarteilnehmer.

Besonders das erste Fach, die Greifvogelkunde, ist sehr umfangreich und man sollte intensiv über viele Wochen hinweg die Kenntnisse hierzu im Selbststudium vertiefen. Immerhin ist die Greifvogelkunde Sperrfach in der Prüfung in NRW, wer hier also durchfällt kann die Prüfung nicht bestehen.

**Der praktische Teil der Prüfung** wird auch im Seminar geübt. Hierzu werden die Handgriffe beim Umgang mit dem Vogel vermittelt, Falknerknoten und Federspiel sollten „sitzen“, und es kann auch nochmals die Federkunde zu den Greifvögeln durchgearbeitet werden.

Dabei muss man sich immer vor Augen halten, dass hier nicht für die Theorie geübt wird, sondern alle Übungen vor allem dazu dienen, dass später keine Fehler geschehen, die den Beizvogel, in ernsthafte Gefahr bringen können.

Wenn die Prüfung dann bestanden wurde und der Falknerjagdschein gelöst ist, sind die persönlichen Voraussetzungen erst einmal geschaffen. Das Lernen hört dann aber nicht auf – in der Praxis lernt der Falkner ständig dazu.

**Die Beizjagd: die vielleicht schönste Art des Jagens, im perfekten Zusammenspiel mit dem Beizvogel, dem Jagdhund und dem Frettchen ■**

Sabine Chrosciel, Dozentin  
Recht DFO e.V. NRW, Obfrau  
für Öffentlichkeitsarbeit  
[www.nrw.d-f-o.de](http://www.nrw.d-f-o.de)





Prüfungsgewässer des JGV Aachen e.V. © Rolf Kuckelkorn

## Termine 2022

Das Lehrgangsangebot mit Terminen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer neuen Homepage unter: [www.jgv-aachen.de/ausbildung](http://www.jgv-aachen.de/ausbildung)

---

Fr.	13.05.2022	17:00 Uhr	Beginn Vorbereitungslehrgang Hundeführerlehrgang auf BP § 7
<b>Fr.</b>	<b>27.05.2022</b>	<b>19:00 Uhr</b>	<b>Mitgliederversammlung</b>
Sa.	20.08.2022	08:00 Uhr	Beginn Vorbereitungslehrgang zur HZP
Do.	01.09.2022	16:00 Uhr	Wasserübungstag*
So.	11.09.2022	08:00 Uhr	Beginn Vorbereitungslehrgang zur VGP
<b>Sa.</b>	<b>17.09.2022</b>	<b>07:30 Uhr</b>	<b>HZP Herbstzuchtprüfung</b>
<b>Sa.</b>	<b>01.10.2022</b>	<b>08:30 Uhr</b>	<b>Brauchbarkeitsprüfungen §§ 6 u. 7</b>
<b>Sa.</b>	<b>01.10.2022</b>	<b>16:00 Uhr</b>	<b>Grillnachmittag</b>
So.	09.10.2022	10:00 Uhr	Praktische Vorführung der Jagdhunde für die Jungjägerausbildung der KJS Aachen
<b>Sa.</b>	<b>15.10.2022</b>	<b>07:30 Uhr</b>	<b>1. Tag VGP/VPS Verbandsgebrauchsprüfung</b>
<b>So.</b>	<b>16.10.2022</b>	<b>09:00 Uhr</b>	<b>2. Tag VGP/VPS Verbandsgebrauchsprüfung</b>
So.	13.11.2022	10:00 Uhr	Hubertusmesse des Hegerings Alsdorf, Würselen, Herzogenrath

---

### \*Wasserübungstag für Mitglieder JGV Aachen

Donnerstag, 01.09.2022 von 16 Uhr bis 20 Uhr

Teilnehmeinweis für den Wasserübungstag bitte unserer Homepage entnehmen.

<https://www.jgv-aachen.de/termine>

## Über den JGV Aachen e. V.

Der Jagdgebrauchshundverein Aachen e. V. ist der älteste Ausbildungsverein für Jagdhunde in der Region Aachen. Da ohne einen brauchbaren Jagdhund eine waidgerechte Jagdausübung aus jagdrechtlichen, jagdethischen und jagdwirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist, ist es eine Aufgabe des JGV Aachen, alle Voraussetzungen für die Ausbildung brauchbarer Jagdhunde zu schaffen, das Jagdgebrauchshundwesen zu fördern und zu erhalten sowie dem waidgerechten Jagen zu dienen. Vor diesem Hintergrund sind es unsere vorrangigen Ziele, den Hundeführer mit seinem Hund auf dem gemeinsamen Weg zu einem jagdlich brauchbaren Gespann zu begleiten, auf Prüfungen vorzubereiten und Hilfestellungen bei der Ausbildung zu geben, Probleme zu analysieren und Strategien zu deren Behebung zu entwickeln.

Zu den weiteren Aufgaben gehören:

- Beratung und Unterweisung der Hundeführer
- Ausbildung und Fortbildung der Verbandsrichter
- Durchführung von Hundeführerlehrgängen
- Organisation von Verbandsprüfungen
- Organisation von Brauchbarkeitsprüfungen im Auftrag der KJS Aachen Stadt und Land e. V.
- Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen für die Hundeausbildung, insb. des für den JGV Aachen angelegten Gewässers in Würselen/Bardenberg
- Öffentlichkeitsarbeit durch Vorträge, Präsentationen, praktische Anleitungen und Vorführungen.

Zurzeit hat der Verein ca. 210 Mitglieder, darunter ca. 20 Verbandsrichter.

Als Ausbildungs- und Prüfungsverein sind wir Mitglied im Jagdgebrauchshundverband (JGHV) und werden dort unter der Nummer 1002 geführt.

Informationen unter: [www.jgv-aachen.de](http://www.jgv-aachen.de)



QR-Code führt zur Webseite  
des JGV Aachen







HMS

Podborny

Services rund um Haus & Garten

Wir finden immer die passende Lösung!

Mobil: 0170 326 888 0

Tel.: 02471 8452

[michael.podborny@icloud.com](mailto:michael.podborny@icloud.com)

Hinterlassen Sie mir telefonisch gerne eine Nachricht, ich rufe umgehend zurück.

**GAYKO**  
BESSERE FENSTER UND TÜRÉN

„Mir ist so kalt!“

Mein Herrchen hat immer noch keine neuen Fenster...



**JETZT  
Fenster-Check  
machen!**

Termin vereinbaren  
mit Ihrem GAYKO-  
Fachbetrieb  
vor Ort

„Ich möchte Behaglichkeit!“  
„Wir machen den Fenster-Check und Sie?“

**GV** Glaserei Vonden

Im Felde 12 · 52249 Eschweiler  
Telefon: 02403 / 961396  
[info@glaserei-vonden.de](mailto:info@glaserei-vonden.de)  
[www.glaserei-vonden.de](http://www.glaserei-vonden.de)



Die **DTK-Gruppe Aachen-Dreiländereck e. V.** ist eine sehr aktive Ortsgruppe des Deutschen Teckelklubs e.V. mit ca. 110 Mitgliedern. Uns gibt es seit 1946 und wir unterstützen Sie dabei, aus einem vielversprechenden Teckelwelpen aus kontrollierter Rassehundezucht einen brauchbaren Jagdhund und angenehmen Hund im Alltag zu formen.

Unsere Mitglieder sind überwiegend aktive Jäger. Nichtjäger sind als Mitglieder ebenfalls herzlich willkommen, insofern sie unsere Leidenschaft für den Teckel teilen und bekennde Freunde der Jagd sind. Viele Nichtjäger entwickelten ihre jagdliche Passion über die Arbeit mit ihren Teckeln und fanden über den Hund zum Jagdschein. In Zeiten, in denen die gesellschaftliche Akzeptanz der Jagd immer größere Bedeutung auch für den Fortbestand

des Jagdgebrauchshundewesens hat, ist dieses „Miteinander“ für uns zukunftsweisend und daher selbstverständlich!

### Der Teckel als Jagdhund

Trotz seiner Zugehörigkeit zu den Erdhunden beschränkt sich die Einsatzfähigkeit des Teckels bei weitem nicht nur auf die Baujagd auf den Fuchs.

Als spurlauter und spurwilliger Jäger ist der Teckel ein ausgezeichneter Stöberhund, der den Jägern das Wild laut und in einer überschaubaren Geschwindigkeit zutreibt, so dass Ansprechen und gute Schüsse gelingen. Hierbei unterstützt ihn seine ausgezeichnete Nase, die auch Grundlage seiner besonderen Eignung für die Arbeit auf der Wundfährte ist.





QR-Code führt zur Webseite  
des DTK Aachen

Kompetent und konsequent abgeführt ist der Teckel zudem ein aufmerksamer und angenehmer Begleiter bei Pirsch und An-sitz. Seine Jagdpassion lässt ihn auch erlegte Enten aus stehenden Gewässern und das geschossene Kanin aus dichtem Dornendickicht bringen.

### Hundeausbildung sinnvoll und tier-schutzgerecht!

Auch hervorragend veranlagte Jagdhunde aus Leistungszucht wachsen nicht automa-tisch zu brauchbaren Jagdhunden heran. Jagdhunde gilt es auf Prüfungen und noch viel wichtiger, auf die Praxis vorzubereiten. Hier gilt es zuerst seinen Menschen zu be-fähigen ein guter Lehrer zu werden. Hier setzen wir mit unseren Angeboten an. Wir führen aktive Hundeführer an die vielfäl-tigen jagdlichen wie auch nicht jagdlichen Aufgaben heran.

Das Fundament dafür ist immer der allge-meine Gehorsam. Wenn der Teckel diesen zuverlässig, unaufgeregt und ohne Anzei-chen der Einschüchterung beherrscht, sind

die Grundlagen für den Alltag wie für die jagdlichen Aufgaben gelegt.

Wir sind allerdings weit mehr als nur ein Prüfungsverein. Wir sorgen auch für den jagdlichen Einsatzes unserer Teckel zum Beispiel bei Stöberjagden. Wir betreiben kontrollierte Jagdhundezucht und beraten unsere Mitglieder in allen Fragen der Hal-tung, Erziehung/ Ausbildung, Pflege und Zucht und helfen Ihnen gerne einen passen- den Welpen zu finden.

Unser vielseitiges Programm (Hundeführer-lehrgänge, Prüfungen, Beratung, Geselligkeit, Vorträge, Seminare (auch online), Zuchtschau-en, Workshops ...) bietet sicher auch etwas für Sie, ihre Familie und Ihren Teckel.

Besuchen Sie unsere Homepage:

[www.dtk-aachen-dreilaendereck.de](http://www.dtk-aachen-dreilaendereck.de)

und nehmen bei Interesse gerne Kontakt mit uns auf!

Ho´ Rüd´ hoh! und Waidmannsheil ■

Josef Ramacher, 1. Vorsitzender

Bilder © Josef Ramacher



# Das Tierfund-Kataster

## Registrieren – mitmachen – Leben retten

QR-Code führt zur Webseite  
[www.tierfund-kataster.de](http://www.tierfund-kataster.de)

© hamish, stock.adobe.com

*Wo finden die meisten Wildunfälle statt? Welche Tierarten sind am stärksten betroffen? Welche Bedeutung haben andere Barrieren wie Zäunungen oder Bahntrassen auf die Mortalität von Wildtieren? Wie stark breiten sich Tierseuchen aus?*

Fragen wie diese gehören zum Aufgabebereich des Deutschen Jagdverbandes. Gemeinsam mit dem Landesjagdverband Schleswig-Holstein und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel hat der DJV daher 2016 das bundesweite Tierfund-Kataster zur standortgenauen Erfassung von Wildunfällen sowie anderen Totfunden initiiert.

Das Projekt richtet sich nicht nur an Jägerinnen und Jäger, sondern an alle Verkehrsteilnehmer und Naturliebhaber, die etwas für den Tierschutz und die Sicherheit auf den Straßen tun wollen. Eine einmalige Registrierung genügt. Die Daten können ganz einfach von unterwegs mit der kostenlosen Tierfund-Kataster-App eingegeben werden.

Die App gibt es zum Herunterladen im App-Store von Apple und Google Play. Zudem können Tierfunde bequem von zu Hause über [www.tierfund-kataster.de/cadenza](http://www.tierfund-kataster.de/cadenza) übertragen werden. Die Homepage ermöglicht neben der Dateneingabe, die Ansicht aller Meldungen des Tierfund-Katasters. Die Tierfunde können als Karte, Diagramm oder Tabelle angezeigt und exportiert werden.

Seit dem Sommer 2021 besteht eine Kooperation mit der Plattform Revierwelt. Jetzt können Nutzer von Revierwelt unkompliziert Tierfunde im Tierfund-Kataster melden und ihre Streckendaten an das Projekt übermitteln. Revierwelt-Nutzer haben zudem die Möglichkeit, Funde von Dritten im eigenen Revier zu verifizieren und helfen damit die Datenqualität deutlich zu verbessern.

**Machen auch Sie mit, denn die Ergebnisse können auch für uns in der Stadt und Städteregion Aachen wichtige Daten hervorbringen!**



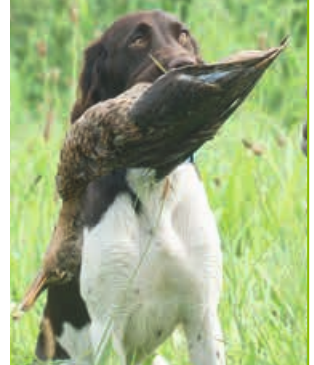
Hundeschule  
**ÖCHER MÖPPE**

**GEHEN SIE MIT  
IHREM HUND  
GEMEINSAM  
DEN WEG DES  
VERTRAUENS,  
den neuen Weg der  
Kommunikation  
über Leinen- und  
Körpersignale.**

Hundetraining nach der Anton Fichtlmeier Methode. Wir beschäftigen uns mit den Themen

- Aufmerksamkeit
- Kontaktaufnahme und Kontakt halten
- Motivation durch Freundlichkeit
- Ruhe und Steadiness
- Suchen und Apportieren

Wir begrüßen Sie mit ihrem Welpen, Junghund und erwachsenem Hund in Aachen-Brand und Umgebung.



[www.oechermoepppe.de](http://www.oechermoepppe.de) · [info@oechermoepppe.de](mailto:info@oechermoepppe.de)  
Brigitte Scheins und Andreas Grosseck · 01577/3012080





**Herausgeber:** Vorstand der Kreisjägerschaft Aachen Stadt und Land e. V.,  
Frohnrather Weg 109, 52072 Aachen

**Konzeption und Redaktion:** Sascha Ehrt, Peter Podborny und Columbine Stuhlmann

**Gestaltung und Satz:** Columbine Stuhlmann, [www.atelier-stuhlmann.eu](http://www.atelier-stuhlmann.eu)

**Produktion:** Wimmer Druck, [www.wimmerdruck.de](http://www.wimmerdruck.de)

**Titelbild:** © Lara Driessen

**Autoren:** Markus Baltuttis, Hermann Carl, Walter Corsten, Sabine Chrosciel, Frank Dressen, Sascha Ehrt, Dr. Björn Hermelink, Lukas Kling, Rolf Kuckelkorn, Petra Leckner, Andrea Mager, Claudia Plum, Peter Podborny, Michael Schlamann, Columbine Stuhlmann, Hans Josef Vöpel, Franz van Rey, Sarah Walter, Marcus Zentis

**Korrektorat:** Dr. Anne Syndram

## Aachen, April 2022

Waidmannsheil ist das Mitgliedermagazin der Kreisjägerschaft Aachen Stadt und Land e. V. und erscheint einmal jährlich vor der Jahreshauptversammlung der KJS Aachen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstands der KJS Aachen wieder.

Die Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Wenn kein Urheber bei Bildmaterial oder sonstigen Abbildungen angegeben ist, möchte der Urheber nicht explizit genannt werden und hat der KJS Aachen das Nutzungsrecht eingeräumt.

Die Redaktion behält sich eine stilistische Überarbeitung und Kürzung der Manuskripte vor, diese werden jedoch mit den entsprechenden Verfassern abgesprochen.

**Vielen Dank an alle Anzeigen-Inserenten, die das Mitgliedermagazin unterstützen!**



**Ich werde  
unbeschwert auf die  
Jagd gehen.**

In der Gothaer Gemeinschaft  
sind Sie umfassend abgesichert:  
von der Jagd-Haftpflicht bis zur  
Hunde-Unfallversicherung.

**Von Jägern  
für Jäger**

**Gothaer  
Jagdversicherung**

**Bezirksdirektion  
Robert Braun**

Konrad-Adenauer-Str. 129 · 52223 Stolberg  
Telefon 02402 4047  
[robert.braun@gothaer.de](mailto:robert.braun@gothaer.de)



**Gothaer**  
Kraft der Gemeinschaft

The background is a solid red color. Scattered across the page are numerous white icons. Some are location pins (a circle with a dot and a tail) and others are stylized hands (two hands clasped together). These icons are arranged in a way that suggests a path or a collection of points, with some appearing to trail off towards the corners of the page.

Weil Gemeinschaft  
alles schafft,

schaffen wir

**Gemeinschaft.**



Sparkasse  
Aachen